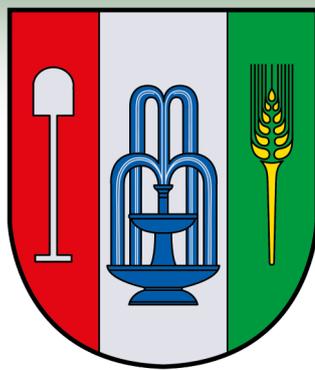


DEUTSCH GORITZER



3. Ausgabe, Dezember 2021
Wissenswertes und Informatives
aus der Gemeinde Deutsch Goritz
www.deutsch-goritz.gv.at

Gemeindeleben

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! Zugestellt durch Post.at

© Holzbaupreis/Schiffer



Holzbaupreis 2021 für den Kindergarten Deutsch Goritz

v.l.n.r.: DI Erich Ganster (Architekt), MMag. Georg Schneider (Vorstandsdirektor GRAWE), Verena Edlsbrunner, Bgm. Heinrich Tomschitz, Gabriel Haring (Röck Bau), DI Julia Dröscher (Statik), BM DI Gernot Röck

**Stellenaus-
schreibung**

Seite 4

**Klima- u. Energie-
modellregion**

Seite 12-14

**Gemeinsam.Sicher
in Österreich**

Seite 18-19

**(Bienen)freundlicher
NaturRaum**

Seite 26



Schöne Weihnachten!

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugend und liebe Kinder,
geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner
unserer Gemeinde Deutsch Goritz!**

In jeder Krise steckt eine Chance und liegt ein Keim für neue positive Entwicklungen. Daher fällt mein Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2021 auch nicht negativ aus!

Sicherlich – das Corona-Virus, das uns wieder eingeholt hat, hat in einer nicht für möglich gehaltenen Art und Weise unser Leben verändert. Einschränkungen, Spaltungen und Zukunftsängste – für viele von uns sind sie zu Alltagsorgen geworden.

Doch werfen wir einen Blick zurück in die Vergangenheit. Seit mittlerweile 76 Jahren dürfen wir in Frieden, Freiheit und in einem noch nie dagewesenen Wohlstand leben. Am Beginn dieser „schönen Zeit“ plagten uns aber auch Krankheiten wie Kinderlähmung, Pocken, Scharlach usw. Doch Dank der Wissenschaft, der Medizin und der Ärzte sind diese Krankheiten nicht mehr vorhanden. Das war auch ein wichtiger Teil vom Ganzen, damit wir diesen Standard erreichen konnten.

Daher falle ich in dieser Situation auch nicht in Panik. Allerdings begegne ich diese gefährliche Pandemie mit großem Respekt und treffe auch die notwendigen Maßnahmen! Ich bin nur dankbar und froh, dass ich in einem wunderbaren Land leben darf, wo ich gerade den Herbst meines Lebens genieße. Hier gibt es nämlich die Möglichkeit, dieses Virus zu bekämpfen. Rennen wir nicht mit dem Kopf durch die Wand, sondern versuchen wir gemeinsam, mit den Augen die Tür zum Ausgang zu finden. Vertrauen wir weiterhin der Wissenschaft, der Medizin und unseren Ärzten!

Geben wir aber nicht nur der Politik die Schuld! Diese kann Beschlüsse fassen so viel sie will. Solange sie nicht angenommen werden, wird auch der ersehnte Erfolg – sowohl bei Corona als auch beim Klimaschutz – ausbleiben. Wir - die Basis - die Bevölkerung – haben es in der Hand, die vorhandenen Angebote anzunehmen, die uns die ersehnte Normalität wiederbringen.



Wenn wir im Fernsehen die Berichte von wartenden Menschenschlangen vor Test- oder Impfstraßen sehen, bemerken wir erst, welche großartigen Angebote wir in der Praxis von unserem Arzt Dr. Mario Gepp vorfinden. Neben der medizinischen Betreuung werden hier nicht nur Corona-Tests durchgeführt, sondern auch Impftermine angeboten und koordiniert. Eine sehr gute Kooperation mit der Gemeinde hat auch dazu beigetragen, dass die Aktion „Steiermark impft“ am 09. November beim Gemeindezentrum ein voller Erfolg war. Das Team vom „Impfbus“ sprach uns ein großes Lob aus und bedankte sich für die vorbildliche Organisation.

**„Rennen wir nicht
mit dem Kopf durch
die Wand, sondern
versuchen wir gemeinsam,
mit den Augen die Tür zum
Ausgang zu finden.“**

Ausgestattet mit diesen Angeboten (3G) durften wir eine beeindruckende Fußball-Herbstmeisterschaft unseres Sportvereines Deutsch Goritz mitverfolgen. Dazu kann man nur aufrichtig gratulieren! Näheres auf der Seite 59.

Mit denselben Vorsichtsmaßnahmen (3G) wurden wir am 26. Oktober zum Familienwandertag nach Weixelbaum eingeladen. Bei wunderbarem Herbstwetter konnte man sehen, wie sehr sich die vielen TeilnehmerInnen auf dieses gesellschaftliche Zusammentreffen freuten – was wiederum als positive Begleiterscheinung der Pandemie gesehen werden kann. Bericht auf der Seite 45.

Mit noch strengeren Auflagen (2G und Test) wurden die Leiterin des Kindergartens und ich in die Stadthalle Graz zur Verleihung des steirischen Holzbaupreises 2021 eingeladen. Unser Kindergartenprojekt wurde von einer Fachjury vor Ort besichtigt und zum Sieger „schönster Holzbau“ in der Kategorie Bildungsbauten ernannt.



Überrascht, dankbar, aber auch ein wenig stolz haben wir diese große Auszeichnung entgegengenommen (siehe Titelseite). Eine Beurteilung der Jury lesen Sie auf der Seite 11.

Für einen geregelten Ablauf in diesem doch sehr spannenden Jahr 2021 will ich in dieser Weihnachtsausgabe unseres „Deutsch Goritzer Gemeindelebens“ Ihnen allen DANKE sagen!

Vieles – was nach außen hin gar nicht sichtbar ist – wird in der Verwaltung erledigt. Dem Team im Gemeindeamt gilt daher mein besonderer Dank für die erbrachten Leistungen.

Ein großer Dank gilt allen PädagogInnen sowie den MitarbeiterInnen in der Kinderkrippe, im Kindergarten, in der Volksschule und in der Mittelschule.

Danke sage ich auch unseren Mitarbeitern im Außendienst sowie den vier Schneepflugfahrern, die uns auch in diesem Winter wieder unterstützen werden.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den zahlreichen Vereinen und Verbänden, den fünf Freiwilligen Feuerwehren und der Kirche.

Ausdrücklich will ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie bei den OrtsvorsteherInnen bedanken, die trotz erswerter Umstände ihr Bestes für unsere Gemeinde geleistet haben.

Mein großer Dank gilt aber auch der Landwirtschaft, den Nahversorgern, der Wirtschaft und unsere großartige Gastronomie. Ihre Arbeit wurde durch immer wieder neue Corona-Verordnungen und Vorschriften extrem erschwert bzw. eingeschränkt.

Auf der anderen Seite ist aber auch zu erkennen, dass diese Pandemie mit all ihren negativen Auswirkungen auch zu einem Wertewandel in unserer Gesellschaft beiträgt: Weg von Konsum und Verschwendung - hin zu Gesundheit, Umwelt und Lebensqualität. Ein Besinnen auf das Wesentliche im Leben tritt wieder in den Vordergrund. Viele Errungenschaften unserer Wohlstandsgesellschaft werden nicht mehr als selbstverständlich empfunden.

Die Zukunft kann man nicht vorhersagen – man kann sie aber gemeinsam gestalten!

Lassen Sie uns mit Zuversicht und Vertrauen ins neue Jahr gehen und miteinander unsere schöne Gemeinde weiterentwickeln – es lohnt sich!

Was uns das Jahr 2022 bringt und welche Herausforderungen es an uns stellt, wissen wir natürlich nicht. Wahrscheinlich wird uns Corona weiterhin begleiten und möglicherweise treten auch neue Schwierigkeiten auf. Ich bin mir jedoch sicher, dass wir diese gemeinsam meistern werden.

Somit wünsche ich Ihnen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest sowie viel Glück und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2022!

Ihr/Euer Bürgermeister

(Heinrich Tomschitz)

*Die Bediensteten der
Gemeinde Deutsch Goritz
wünschen der Bevölkerung
gesegnete Weihnachten
und ein glückliches gesundes
Jahr 2022!*



Handy-SMS-Service

Die Gemeinde Deutsch Goritz bietet für alle BürgerInnen der Gemeinde Deutsch Goritz ein spezielles Handy-SMS-Service.



Dies bedeutet, dass von der Gemeinde ein oder zwei Tage vor dem Müllabfuhrtermin (Restmüll, Papier und Gelber Sack) ein SMS mit der Information bzw. der Erinnerung über die Müllabfuhr versendet wird.

Wenn Sie also Interesse haben, bitten wir um Bekanntgabe Ihrer Handynummer.

Gemeinde Deutsch Goritz,
8483 Deutsch Goritz 16/1,
Tel. Nr. 03474/7050, Fax 03474/7050-6,
E-Mail-Adresse: gde@deutsch-goritz.gv.at



Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Deutsch Goritz** sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine(n)

Mitarbeiter(in) für den Außendienst / Bauhof

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Instandhaltung der gemeindeeigenen Straßen, Wege und Gebäude, sowie den Winterdienst. Darüber hinaus sind sämtliche Tätigkeiten, welche bei der gemeindeeigenen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllentsorgung sowie der Grünraumpflege anfallen, zu übernehmen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Technisches Verständnis für das Bedienen von Maschinen und Traktoren
- Erfahrung mit der Wartung und Reparatur von Gerätschaften
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Aktive Mitgliedschaft bei den Freiwilligen Feuerwehren oder Vereinen der Gemeinde Deutsch Goritz von Vorteil
- Die Bereitschaft zu Mehrarbeit, Nacharbeit, Winterdienst und Rufbereitschaft
- Die Bereitschaft zur Weiterbildung (z.B. Ausbildung zum Klärwärter bzw. Wassermeister)
- Führerschein der Klassen C, B sowie mindestens E zu B (E zu B kann nachgereicht werden)

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Ein unbefristetes Dienstverhältnis (die ersten 3 Monate gelten als Probemonate)
- Eine Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden)

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Staatsvertrages im Rahmen der Europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürgern
- Volle Handlungsfähigkeit
- Die allgemeine Eignung für den Dienst

- Bei männlichen Bewerbern: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, alternativ der Nachweis der Befreiung
- Einwandfreies Vorleben

Verdienstmöglichkeit:

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962, LGBl. Nr. 160 i.d.g.F. und unter Berücksichtigung des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2004 i.d.g.F. im Entlohnungsschema II – Arbeiter

Der monatliche Mindestbezug liegt bei derzeit **€ 1.894,20 brutto**

Aufgrund gesetzlich anrechenbarer Vordienstzeiten, ist eine Einreihung in eine höhere Entlohnungsstufe möglich. Ebenso ist eine Überzahlung bei entsprechender Qualifikation möglich.

Der schriftlichen Stellenbewerbung sind folgende Unterlagen (in Kopie) anzuschließen:

Ein Motivationsschreiben, Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über abgeschlossene Ausbildungen, Dienstzeugnisse, Strafregisterbescheinigung (kann nachgereicht werden), Führerschein

Bewerbungen sind bis spätestens

Montag, 31.01.2022, 12.00 Uhr

an die Gemeinde Deutsch Goritz, Deutsch Goritz 16/1, 8483 Deutsch Goritz, zuhanden Herrn Bürgermeister Heinrich Tomschitz (Mail: bgm@deutsch-goritz.gv.at) oder per E-Mail an gde@deutsch-goritz.gv.at zu richten.

Gem. § 37 ff. DSGVO werden Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der Prüfung einer Anstellung verwendet und nach Abschluss des Ausschreibungsprozesses vernichtet.

Der Bürgermeister Heinrich Tomschitz e.h.

Der IMPFBUS kommt wieder zu uns!

Dienstag, 21. Dezember 2021

14:15 bis 16:45 Uhr

Gemeindezentrum

Deutsch Goritz



1., 2. u. 3. Impfung möglich!
Impfstoff: Biontech/Pfizer



Gemeinderatssitzungen

09.09.2021

- Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 der Deutsch Goritz KG
- Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 der Ratschendorf KG
- Beratung und Beschlussfassung über die Auseinandersetzungsvereinbarung der Deutsch Goritz KG
- Beratung und Beschlussfassung über die eingebrachten Einwendungen und Stellungnahmen zur Flächenwidmungsplanänderung 0.25 – Kohlroser, KG Ratschendorf
- Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes 0.25 – Kohlroser, KG Ratschendorf
- Beratung und Beschlussfassung über den 2. Beschluss Bebauungsplan DG 01 Tax-Schildhof, KG Ratschendorf
- Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung der Grundbuchsordnung nach den Sonderbestimmungen des § 15 LiegTeilG. Endvermessung Weggrundstück 222/2, KG Deutsch Goritz laut Teilungsurkunde DI Karl Reichsthalder, Gnaserstraße 2a, 8330 Feldbach, GZ 33971-66202-T vom 16.05.2021
- Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung gem. § 94 Abs. 1 Z.3 des Allg. Grundbuchgesetzes in Verbindung mit § 8 Abs. 3 Landes-StraßenverwaltungsG 1964 idGF., einer Auffassung und Widmung als öffentliches Gut des Weggrundstückes Nr. 222/2, KG Deutsch Goritz laut Teilungsurkunde DI Karl Reichsthalder, Gnaserstraße 2a, 8330 Feldbach, GZ 33971-66202-T vom 16.05.2021
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe betreffend Errichtung diverser Photovoltaikanlagen
 - a) Dach Kläranlage
 - b) Dach Kindergarten
 - c) Dach Volksschule Ratschendorf
 - d) Dach Mittelschule Deutsch Goritz
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Errichtung des Geweges vom Kinderspielplatz Ratschendorf entlang des Schildhofweges bis zur Kreuzung Schulhausweg
- Beratung und Beschlussfassung über diverse Jagdverträge

- Beratung und Beschlussfassung über die Aktion „Grün über den Winter“ (Winterbegrünung auf Ackerflächen) seitens der Landwirtschaftskammer Steiermark

22.10.2021

- Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag inkl. Nachweis der Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde Deutsch Goritz inkl. Beilagen

Herzliche Gratulation

Frau **Maria Haas** hat im November 2021 beim Amt der Stmk. Landesregierung die Standesbeamtenprüfung erfolgreich abgelegt. Das Standesamt der Gemeinde Deutsch Goritz hat mit Frau Haas nun eine neue und weitere Standesbeamtin.



Bestellt wurde sie zur Wahrnehmung dieser Aufgaben durch Bürgermeister Heinrich Tomschitz. Die Gemeinde Deutsch Goritz gratuliert recht herzlich zur bestandenen Prüfung und wünscht ihr viel Freude bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit!

Gemeinsam besprechen.

SVS-BERATUNGSTAGE 2022

Bad Radkersburg

Wirtschaftskammer (WK)
Theatergasse 2, 8490 Bad Radkersburg

Tag	Datum	Zeit	Ort
FR	14.01.22	08:30-12:00	WK
FR	28.01.22	08:30-12:00	WK
FR	11.02.22	08:30-12:00	WK
FR	25.02.22	08:30-12:00	WK
FR	11.03.22	08:30-12:00	WK
FR	25.03.22	08:30-12:00	WK
FR	08.04.22	08:30-12:00	WK
FR	22.04.22	08:30-12:00	WK
FR	06.05.22	08:30-12:00	WK
FR	20.05.22	08:30-12:00	WK
FR	10.06.22	08:30-12:00	WK
FR	24.06.22	08:30-12:00	WK
FR	08.07.22	08:30-12:00	WK
FR	22.07.22	08:30-12:00	WK
FR	12.08.22	08:30-12:00	WK
FR	26.08.22	08:30-12:00	WK
FR	16.09.22	08:30-12:00	WK
FR	30.09.22	08:30-12:00	WK
FR	14.10.22	08:30-12:00	WK
FR	28.10.22	08:30-12:00	WK
FR	11.11.22	08:30-12:00	WK
FR	25.11.22	08:30-12:00	WK
FR	02.12.22	08:30-12:00	WK
FR	23.12.22	08:30-12:00	WK

St. Peter am Ottersbach

Gemeindeamt (GA)
Petersplatz 3, 8093 St. Peter am Ottersbach

Tag	Datum	Zeit	Ort
MI	26.01.22	08:00-12:00	GA
MI	23.02.22	08:00-12:00	GA
MI	23.03.22	08:00-12:00	GA
MI	20.04.22	08:00-12:00	GA
MI	18.05.22	08:00-12:00	GA
MI	22.06.22	08:00-12:00	GA
MI	20.07.22	08:00-12:00	GA
MI	24.08.22	08:00-12:00	GA
MI	28.09.22	08:00-12:00	GA
MI	23.11.22	08:00-12:00	GA
MI	07.12.22	08:00-12:00	GA

AUSWEISPFlicht
BITTE BRINGEN SIE EINEN LICHTBILDAUSWEIS MIT!

Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie einen Termin unter der Rufnummer 050 808 808 bzw. online unter svs.at/termine. Sie erreichen uns unter: 050 808 808





Heizkostenzuschuss

Die Aktion „Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark“ läuft noch bis zum **04. Februar 2022**.

Die Maßnahme kommt ausschließlich Menschen mit geringem Einkommen zu Gute. Der Zuschuss beträgt für alle Heizungsarten € 120,- (Einmalzuschuss für die Heizperiode 2021/2022). Pro Haushalt kann EIN Ansuchen gestellt werden.

Anspruchsberechtigt sind Personen, die seit mindestens 01.09.2021 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf Wohnunterstützung haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt:

Alleinstehende Personen:	€ 1.328,-
Ehepaare und Haushaltsgemeinschaften:	€ 1.992,-
Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind:	€ 399,-

Nähere Informationen und Antragstellung:

Gemeindeamt Deutsch Goritz
Tel. Nr. 03474 / 7050

Sie suchen ein passendes Geschenk?

In der globalen Krise an die Region denken!

Der Begriff „**Regional**“ bedeutet: gut, sicher und nachhaltig. Wir sind stolz auf unsere Regionalitäten, auf unsere Nahversorger, auf unsere Betriebe sowie deren Produkte und Dienstleistungen. Regional bedeutet aber auch Wertschöpfung und bringt eine finanzielle Stabilität in der Gemeinde. Betriebe sind das Rückgrat einer Gemeinde. Sollten Sie nun auf den Geschmack gekommen sein, dann besuchen Sie uns. Die Gutscheine der Gemeinde Deutsch Goritz können Sie im Gemeindeamt erwerben und sind bei allen Betrieben, Gaststätten, Geschäften und Firmen der Gemeinde Deutsch Goritz einlösbar!



„Fragen wo's herkommt!“



Regionaler Einkauf für Weihnachten bedeutet auch Einkauf von Lebensmitteln für das Festmahl. Kaufen sie unsere wertvollen und hochwertigen Lebensmittel aus der Region. Das gibt ihnen und ihren Gästen Sicherheit und stärkt unsere Produzenten und die Regionalwirtschaft. Beim Besuch im Gasthaus fragen sie, woher die Hauptzutaten für die köstlich zubereiten Speisen kommen. Nur so kann Bewusstsein und Umdenken geschaffen sowie Regionalität gestärkt werden. Dass die Herkunftskennzeichnung in der Gastronomie, in Kantinen und in der öffentlichen Verpflegung (Krankenhäuser, ...) bei Fleisch-, Ei- und Milchprodukten nicht zumutbar ist, lasse ich nicht gelten.

Beim Wein ist es in der Gastronomie auf der Speisekarte sehr wohl zumutbar – und da sogar freiwillig. Hier werden die Weinsorte, der Weinbauer, das Bundesland, ja sogar der Ried und Alkoholgehalt bereitwillig angeführt, mit dazugehöriger Beschrei-

bung der Sensorik bis zum Abgang. Denken Sie das nächste Mal daran, wenn sie einen Putenstreifensalat oder ein Schnitzler bestellen, oder vor der Fleischvitrine stehen, welchen Grund es haben könnte, dass das Fleisch „anonym bleiben möchte“. Und die Herkunftskennzeichnung verbietet es natürlich nicht, weiterhin Fleisch von Tieren aus Haltungsbedingungen, die bei uns in Österreich gesetzlich nicht erlaubt sind, an den Kunden zu bringen - jedoch sollte dieser darüber informiert sein, was er zu sich nimmt.

Übrigens: Gute Wirtshäuser haben bereits freiwillig die Herkunftskennzeichnung auf der Speisekarte umgesetzt!

Ich wünsche ihnen ein gesegnetes und bewusstes, genussvolles Weihnachtsfest und erholsame Weihnachtsfeiertage. Bleiben Sie gesund!

Franz Uller
Kammerobmann
LK-Südoststeiermark



Deutsch Goritz vernetzt sich

Mit CITIES erhält die Gemeinde Deutsch Goritz demnächst eine neue Gemeinde-App mit vielen nützlichen Funktionen für den Alltag.

Bereits in über 35 Gemeinden und Städten im Einsatz, ist die umfangreiche Gemeinde-App Anfang nächsten Jahres auch in Deutsch Goritz verfügbar.

Neben einem zusätzlichen Kommunikationskanal für die Gemeinde, vereint die digitale Plattform nützliche Funktionen für unsere örtlichen Betriebe, Vereine sowie Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger. Unkompliziert und bedienungsfreundlich gestaltet, finden Sie hier künftig alles Wissenswerte über Deutsch Goritz. Von regionalen Nachrichten und Veranstaltungen, bis hin zu Öffnungszeiten und lokalen Neuigkeiten, lassen sich über CITIES demnächst alle relevanten Informationen über Deutsch Goritz einfach und schnell abrufen. Weitere praktische Funktionen umfassen einen integrierten Müllkalender oder die Möglichkeit Anliegen an die Gemeinde zu übermitteln.

Über die integrierte Bonuswelt profitieren Sie zudem von speziellen Aktionen, Angeboten, Coupons und digitalen Sammelpässen.

Das entlastet nicht nur das Geldbörstel, sondern fördert auch den lokalen Handel und die regionale Wirtschaft.

Durch die Teilnahme mehrerer steirischer Gemeinden in einer einzigen App, entsteht zudem ein regionaler Mehrwert, von dem alle User gleichermaßen profitieren. So können Sie künftig auch auf die Vorteile aller anderen teilnehmenden Gemeinden und Städte zugreifen.



Die CITIES App steht bereits jetzt im Google Play und Apple App Store für Sie zum Download bereit und kann Anfang nächsten Jahres auch in Deutsch Goritz genutzt werden.

Winterdienst

Die Gemeinde Deutsch Goritz hat wieder alle für den Winterdienst notwendigen Vorbereitungen getroffen - mit einem Ziel: Die Benützbarkeit der Gemeindestraßen sowie Geh- und Radwege unter Berücksichtigung der winterlichen Wettereinflüsse bestmöglich zu gewährleisten (Schneeräumung und Streuen).



Für den Winterdienst sind weiterhin zuständig: Bauhofleiter Josef Haas, Christian Krammer, Franz Scheucher, Ewald Lackner und Wolfgang Kranzelbinder.

Unterstützt werden sie vom Maschinenring mit den Schneepflugfahrern: Rudolf Draxler, Herbert Krainer, Franz Bauer und Stefan Scherberl. Die Bevölkerung wird auch im kommenden Winter um Einsicht gebeten, dass nicht das gesamte

Gemeindestraßennetz von ca. 110km und ca. 22km Geh- und Radwege

gleichzeitig geräumt werden können. Vorrangig werden die wichtigsten Gemeindestraßen und Steigungen geräumt und gestreut.

Außerdem wird jeder Autobesitzer/jede Autobesitzerin ersucht, sein/ihr Fahrzeug mit entsprechenden Winterreifen auszurüsten. So kann man sich bei etwaigen Unfällen jede Menge Ärger und Kosten ersparen.

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen das Team vom Winterdienst mit all seinen Schneepflugfahrern!



grawe.at/meistempfohlen

*Wünschen Ihre GRAWE Kundenberater
im Gemeindezentrum Deutsch Goritz:*



**Direktionsinspektor-Teamleiter
Karin Streitberger**

0664/64 33 045, karin.streitberger@grawe.at



**Oberinspektor
Ing. Josef Pein**

0664/88 65 45 39, josef.pein@grawe.at

8483 Deutsch Goritz Nr. 16/5

Montag-Freitag von 8:00-12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

grawe.at



**Die Versicherung
auf *Ihrer* Seite.**



Der regionale Arbeitsmarkt im Oktober 2021



Der Herbst bringt weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit!

1.118 Arbeitslose und 497 SchulungsteilnehmerInnen waren im Oktober 2021 ohne Job. Das sind um 485 Personen oder 30,3 Prozent weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Der Rückgang bei den Frauen hat sich bisher zögerlicher entwickelt, liegt nun ab bei minus 34,4 Prozent, der bei den Männern bei minus 26,2 Prozent.

Im Detail waren 103 Personen unter 25 Jahren, 533 Personen im sogenannten Haupterwerbsalter und 482 Personen über 50 Jahre im vergangenen Monat arbeitslos vorgemerkt. 493 Personen haben Vermittlungseinschränkungen, 93 davon eine anerkannte Behinderung, 191 Personen sind AusländerInnen. 410 Personen sind im letzten Monat arbeitslos geworden, 598 haben ihre Arbeitslosigkeit beendet.

Insgesamt waren also 1.615 Personen im Bezirk ohne Job (arbeitslos oder in Schulung). Das sind um 334 Personen weniger als im Oktober des Vorjahres. Wie gut sich der Arbeitsmarkt in der Südoststeiermark entwickelt hat, zeigt der Vergleich zu 2019 - also vor Corona – mit einem Minus von 237 Personen.

Gute Aussichten am Arbeitsmarkt!

Ein sattes Plus an offenen Stellen 663 sofort verfügbare (+ 35,6 Prozent) und 65 nicht sofort verfügbare (+ 80,6 Prozent) verdeutlichen den Aufschwung im Bezirk.

Am Lehrstellenmarkt geht mit 102 offenen Lehrstellen und 47 Lehrstellen-suchenden die Schere weiterhin auseinander. So zeigt sich bei den Jugendlichen auf Lehrstellensuche ein Minus von 6 Prozent und bei den offenen Lehrstellen ein Plus von 6,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Vollbeschäftigung in der Südoststeiermark!

Ein weiterer Anstieg der unselbständig Beschäftigten im Bezirk von 0,6 Prozent (Frauen + 1,1 Prozent und Männern + 0,2 Prozent) ergibt im Zusammenhang mit dem Rückgang an Arbeitslosen eine Arbeitslosenquote von 3,5 Prozent (-1,2 Prozent).

Ganz besonders erfreulich ist auch die Entwicklung der Kurzarbeit in unserem Bezirk. So haben mit Oktober 49 Betriebe für insgesamt 147 MitarbeiterInnen um Kurzarbeit in der Phase 5 angesucht.

Verfasserin: Lieselotte Puntigam

Quelle: AMS Datenbank 02.11.2021

Hilfsangebot – Hospizverein



Der Hospizverein Steiermark begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Dafür sind steiermarkweit mehr als 800 Ehrenamtliche, aufgeteilt auf 32 Teams, im Einsatz. Es besteht also auch für die Menschen in unserer Gemeinde die Möglichkeit, die regionalen Leistungen des Hospizvereins in Anspruch zu nehmen – direkt bei sich zuhause oder auch in einer Pflegeeinrichtung.

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen unsere regionale Teamleitung gerne zur Verfügung!

Hospizbegleitung in unserer Gemeinde

Kontakt: Rosa Maria Haas

Leitung Hospizteam Bad Radkersburg

Tel. 0664 / 64 13 438

Email: radkersburg@hospiz-stmk.at

Mensch sein, Mensch bleiben – bis zuletzt.

Hospizverein Steiermark www.hospiz-stmk.at



**Ihr Friseur
Gitti und Helga**

8483 Deutsch Goritz 79



Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind.

Jedes Jahr verletzen sich alleine in der Steiermark fast 8.000 Menschen im Straßenverkehr, mehr als 1.000 davon schwer. Viele von ihnen benötigen dann vor allem eines – Blut und das schnell. Doch nicht nur Unfallopfer aus dem Straßenverkehr sind auf lebensrettende Blutspenden angewiesen. Wann immer Blut fließt, muss es ersetzt werden. Zu einem kleinen Anteil schafft dies unser Organismus selbst. Wird der Blutverlust jedoch zu hoch, droht das System in unserem Körper zu kollabieren und wir benötigen Hilfe von außen. Eine einzige komplizierte Operation kann bis zu 40 Blutkonserven erfordern! Bedenkt man, dass eine Blutkonserve 450 Milliliter des lebenswichtigen Sauerstoffträgers enthält, wird schnell deutlich, wie unerlässlich Blutspenden ist.

Direkte Hilfe von Mensch zu Mensch

Doch nicht nur für riskante Behandlungen sind Blutkonserven unerlässlich. Denn: Auch bei jedem noch so kleinen chirurgischen Eingriff werden zur Sicherheit des Patienten Blutspenden bereitgestellt und auch die moderne Krebstherapie wäre ohne Blutspenden undenkbar. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, das in keinem Fall künstlich erzeugt werden kann. Wer Blut braucht, der benötigt das Blut eines anderen Menschen. Wer Blut spendet, der hilft direkt und unmittelbar einem Menschen in Not.



©RotesKreuzSteiermark

Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann.

Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at

Auch in Zeiten von COVID-19 sind wir auf Ihre Blutspenden angewiesen und Blutspendeaktionen finden trotz Ausgangsbeschränkungen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen statt.

Die Spende ist zu jeder Zeit erlaubt, auch in Zeiten der Ausgangssperre. Sie brauchen dafür keinen Nachweis (2G oder 3G).

Details dazu finden Sie unter:

www.gibdeinbestes.at/corona-faq

KÜCHENGESCHICHTEN
Rezepte und Porträts
Verkaufsstart Jänner 2022 - Kosten € 27,-

Das ideale Geschenk – ein Gutschein für das KOCHBUCH!
Bereits erhältlich!
[www.glaMUR.at /](http://www.glaMUR.at/)
03476-2545

#glaMUR



Holzbaupreis Steiermark 2021 für den Kindergarten Deutsch Goritz

Holzbaupreis Steiermark 2021: Der Sieger ist – Holz!

Die Preisträger des Holzbaupreis Steiermark 2021 zeigen eines: Holz ist zum selbstverständlichen Baustoff geworden. Vom Einfamilienhaus bis zum sechsstöckigen Wohnhaus spielt Holz architektonisch und handwerklich alle Stückerln – und das in unglaublicher und hochwertiger Selbstverständlichkeit. Die Jury wählte zehn Bauten, die „Holz“ innovativ und konsequent umsetzen. Zusätzlich wurde via Online-Voting der „Publikumspreis“ für den beliebtesten Holzbau vergeben. Die Jury vergab einen Anerkennungspreis „Landwirtschaftliche Bauten“. Knapp 180 Einreichungen zeigten, dass der Holzbau in der Breite angekommen ist. Ausgelobt von der Landesinnung Holzbau und „Besser mit Holz“ dokumentiert und prämiert der Holzbaupreis das steirische Holzbau-Können. „Holz kann alles – da sind wir überzeugt. Die kleinen Bauten genauso wie die großen mit ihren riesigen Spannweiten. Holz kann es mit Leichtigkeit und Nachhaltigkeit“, betonen die zwei Auslober Landesinnungsmeister Oskar Beer und Josef König, „Besser mit Holz“-Obmann.

HOLZBAUPREIS FÜR BILDUNGSBAUTEN: KINDERGARTEN DEUTSCH GORITZ

*Bauherrin: Gemeinde Deutsch Goritz
Architektur/Planung: Büro Ganster
Holzbau: Holzbau Lienhart in Kooperation mit
Röck Bau & Holz GmbH
Statik: ConLignum ZT GmbH*



HIER KANN KIND WACHSEN

Material und Raum in optimaler und angemessener Verhältnismäßigkeit machen den Kindergarten Deutsch Goritz beispielgebend. Hier engt nichts ein, hier kann jedes Kind wachsen, ohne vom Bauvolumen überwältigt zu sein. In unkomplizierter Selbstverständlichkeit kommt Holz durchgehend zum Einsatz, spielt sein Können aus und schafft angenehme Raumsituationen.



So gelingt Architektur und Material eine höchst einladende Komposition. Holz und Glas setzen das transparente und überraschende Raumkonzept konsequent um, bieten offene Durchblicke, schließen Rückzugsräume (und somit Erholungsräume) aber nicht aus. Der Innen- und Außenbereich fließen funktional optimal ineinander über und eröffnen baulich Freiheiten. Die überdachte Holzterrasse macht auch ein Spielen draußen im Regen möglich und an dunkleren Tagen erfreut man sich an den zwei beleuchteten Lagerboxen.



Holzbaupreis Steiermark – Presseinformation
Fotocredit: HBP Stmk/G. Ott

DANK einer sehr guten Zusammenarbeit:

- der Ideen vom Team des Kindergartens,
- die Aufnahme dieser Ideen in die Planung durch den Architekten,
- durch das Mittragen und der Beschluss dieses wichtigen Bauvorhabens durch den Gemeinderat der Gemeinde Deutsch Goritz,
- sowie eine perfekte Umsetzung und Verwirklichung durch die Holzbaufirma, konnte dieser wunderbare Kindergarten zeitgerecht errichtet werden!



Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Gnas – St. Peter – Deutsch Goritz“

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Sonnenstrom für Gemeindegebäude und Kläranlage

Als eine der ersten Maßnahmen in der Klima- und Energiemodellregion wurde das PV-Potenzial der Gemeindegebäude erhoben. Als Ergebnis daraus werden insgesamt 40 kWp auf 4 Gebäuden errichtet, zwei davon sind bereits fertiggestellt:

Bei der Kläranlage wurde eine 10 kWp-Anlage gebaut und auf dem Dach des Kindergarten-Neubaus hat eine 12 kWp-Anlage Platz gefunden. Mit den Photovoltaik-Anlagen kann zukünftig rund ein Drittel des Strombedarfs des Kindergartens sowie der Kläranlage gedeckt werden.



Weitere Anlagen bei der Mittelschule Deutsch Goritz und der Volksschule Ratschendorf befindet sich aktuell noch im Bau. Die Umsetzung erfolgt durch regionale Betriebe. Die Anlagen werden aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Fotos: Andrea Puntigam

Energiegemeinschaften

Sie haben eine PV-Anlage und möchten ihre Nachbarn auch mit Strom versorgen? Oder haben Sie keine Möglichkeit, eine eigene PV-Anlage zu errichten und möchten trotzdem lokal erzeugte Energie nutzen? Im Rahmen einer Energiegemeinschaft ist es möglich, Energie über Grundstücksgrenzen hinweg zu produzieren, verbrauchen, speichern und verkaufen.

Ihre Vorteile als Mitglied einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft:

- Sie tragen zur Energiewende bei!
- Sie kaufen Ihren Strom direkt im Ort und stärken die regionale Wertschöpfung!
- Anfallender Überschussstrom kann sinnvoll innerhalb der Region verwertet werden!
- Die eigene Erzeugungsanlage kann so besser ausgelastet werden!
- Sie sparen bis zu 60 % an Netzgebühren!
- Sie können den Strompreis innerhalb der Energiegemeinschaft selbst vereinbaren!
- Sie entlasten die überregionalen Stromnetze!
- Sie fördern die erneuerbare Stromproduktion!

Für den aus der Erneuerbare Energiegemeinschaft bezogenen Strom gilt:

- Entfall des Erneuerbaren-Förderbeitrags
- Befreiung von der Elektrizitäts-Abgabe für Strom aus Photovoltaik
- Reduktion der Netzentgelte

Sie möchten an einer Energiegemeinschaft teilnehmen oder mehr darüber erfahren?

Melden Sie sich gerne bei der LEA unter office@lea.at oder 03152 8575-500.

Eine Checkliste für Interessenten finden Sie auf der Webseite der LEA:

www.lea.at/energiegemeinschaften



Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften

„Blühende Straße“ in der Europäischen Mobilitätswoche

Die Mobilitätswoche findet jährlich von 16.–22. September statt und stand heuer unter dem Motto „Beweg dich und bleib gesund!“ Die Kinder der Volksschule Ratschendorf gestalteten die Straße vor der Schule zu diesem Thema mit bunten Farben.





Jede Klasse durfte einen eigenen Straßenabschnitt gestalten. Herzlichen Dank an Dir. Scheibelhofer, die Lehrerinnen und natürlich an die Kinder fürs Mitmachen!

Fotos: LEA/Kranz



Fotos: LEA/Kranz

Klimaschonender Konsum

Vortrag zum Haltbarmachen von Lebensmitteln

Am 16. September erfolgte der Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen in Kooperation mit dem Ekiz Radkersburg.



Unter dem Titel „Meine nachhaltige Vorratskammer“ fand ein Vortrag zum Haltbarmachen von Lebensmitteln mit Christine Schwarzenberger statt. Im kleinen Rahmen war ein intensiver Austausch – auch zu anderen Themen wie Müll, Ressourcenschonung und Mobilität – möglich. Vielen Dank für die praktischen Tipps &

Ideen wie wir die Schätze aus dem Sommer und Herbst in die kalte Jahreszeit mitnehmen können.



Klima-Kochworkshop

Im Workshop „Klimaneutrales Kochen“ mit Christine Schwarzenberger sprachen wir über den Zusammenhang von Ernährung und Klimawandel und welche Faktoren jeder Haushalt selbst beeinflussen kann. Natürlich wurde anschließend auch gekocht! Im Herbst können wir auf eine Vielzahl an regionalen und saisonalen Produkten zurückgreifen, mit denen wir schmackhafte Gerichte ohne Fleisch zubereiten. Der gemütliche Abend wurde zum regen Austausch über gesunde, kreative und klimafreundliche Küche, Abfallvermeidung, Nutztierhaltung und Bezugsquellen von regionalen Köstlichkeiten genutzt.



Weitere Veranstaltungen im EKIZ zum Thema Nachhaltigkeit:

10.01.2022 bei den Lesemäusen: „Regional & saisonal = nachhaltig & kinderleicht“ mit Christine Schwarzenberger

14. 01.2022 bei den Vitaminnis: „Leben wir auf zu großem Fuß?“ mit Stefanie Greiter vom Klimabündnis Steiermark

Wie ist ein E-Auto als Firmenwagen?

Als Argumente gegen ein Elektroauto werden hohe Anschaffungskosten und die Reichweite wohl am öftesten genannt. Allerdings sind 90% unserer Wege kürzer als 50km und für die restlichen 10% finden sich sicher andere Lösungen. Von der Effizienz ist das E-Auto gegenüber dem Verbrenner klar im Vorteil. Es bringt rund 70% der eingesetzten Energie auf die Straße, ein Auto mit Verbrennungsmotor hingegen nur 20%. Das Hauptthema aus ökologischer Sicht ist jedenfalls der Akku. Die Herstellung ist energieintensiv, dieser Mehraufwand wird jedoch während der Nutzungsdauer des E-Autos wieder eingespart. Die Nachnutzung und das Recycling der Akkus werden laufend verbessert. Vergleichsweise besser schneidet das E-Auto bei Lärmbelastung, Feinstaub und Emissionen ab, vorausgesetzt man tankt Ökostrom.

Zumindest ein Teil des Fuhrparks ist meist problemlos durch E-Autos zu ersetzen. Folgende Überlegungen sollten Sie vor dem Kauf anstellen:

- Welche Wege muss ich zurücklegen?
- Sind die meisten Alltagswege mit der Reichweite eines E-Autos abgedeckt?
- Habe ich eine Alternative für Langstreckenfahrten?
- Wo und wie tanke ich Strom? Brauche ich eine Ladestation zuhause/in der Firma?
- Kann ich mit Ökostrom laden (am besten aus der (firmen)eigenen PV-Anlage)?

Die finanziellen Vorteile für Betriebe sind enorm! So amortisiert sich ein E-Auto innerhalb weniger Jahre.

Bei der Anschaffung:

- ✓ Keine NoVA
- ✓ Vorsteuerabzugsberechtigt bis EUR 40.000,-
- ✓ Förderungen bis zu EUR 4.000,-

Während der Nutzungsdauer:

- ✓ Keine motorbezogene Versicherungssteuer
- ✓ Geringere Kosten für Wartung & Service
- ✓ Geringere Kraftstoffkosten
- ✓ Kein Sachbezug für Privatnutzung

Bodenstammtisch mit August Friedl am 19. Jänner 2022 in St. Peter/Ottersbach

August Friedl erklärt sein Verständnis und seinen Umgang mit dem Boden. Er berichtet, wie er Humus aufbaut und mit aktiven Maßnahmen die Fruchtbarkeit der Erde verbessert. Was ist gut gelaufen, wovon rät er ab – Erfahrungen werden weitergegeben. August Friedl ist Bodenpraktiker aus Leidenschaft, Mitglied der Praktikerguppe des „Kompetenzzentrum für Acker, Humus, und Erosionsschutz“ und nimmt am Humusaufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf teil.

Es gelten die jeweiligen Corona-Vorgaben.

Die Klima- und Energiemodellregion „Gnas - St. Peter am Ottersbach - Deutsch Goritz“ freut sich auf Ihr Kommen!

BODENSTAMMTISCH

„Mein Boden: Begrünung und Humus“

mit August Friedl

Moderation: DI Josef Pollhammer, LK Steiermark

Mittwoch, 19. Jänner 2022
19 Uhr im Gasthaus Dunkl,
St. Peter am Ottersbach

freier
Eintritt!



August Friedl aus Hatzendorf ist Bodentüftler und Humusbauer aus Leidenschaft. Er berichtet von seinen Erfahrungen und gibt Tipps für die Praxis.







Veranstaltung im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion „Gnas - St. Peter am Ottersbach - Deutsch Goritz“.



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und wünschen der Bevölkerung von Deutsch Goritz ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

BAUMASCHINENVERLEIH & ERDBAU



HAAS



officehaas@aon.at

Bagger, Walzen, Kompressor
Schneidemaschinen, Arbeitsbühnen

8483 Ratschendorf 129, 0664 / 1100176



AWV Radkersburg

Volksschule Ratschendorf zu Besuch im Ressourcenpark

Am 03. November 2021 war die 3. Klasse der Volksschule zu Besuch im Ressourcenpark Ratschendorf. Die SchülerInnen hatten sichtlich Spaß bei der Papierpresse, zeigten großes Interesse bei einem kleinen Suchspiel und stellten ihr Wissen beim Gewinnrad zur Schau. Umweltberaterin Sarah Nell, MSc BSc Bakk. freute sich über den Besuch.



Öffnungszeiten

Di: 13 bis 17 Uhr
 Mi: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr
 Do: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr
 Fr: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 19 Uhr
 Sa: 8 bis 12 Uhr

Winterpause:

24. Dezember 2021 bis 06. Jänner 2022

Wir wünschen schöne und besinnliche Weihnachten! ★★★★★



www.awv-radkersburg.at
Abfallwirtschaftsverband Radkersburg

Die Steiermarkflasche

Bitte nicht im Altglascontainer entsorgen!



Diese kann zur Wiederbefüllung im Ressourcenpark in Ratschendorf oder auch beim Weinhändler in Ihrer Nähe abgegeben werden.



Müllabfuhr

Bitte stellen Sie die Tonne oder den Gelben Sack schon am **Vorabend** für die Abholung bereit!



GANGL'S FRUCHTSAFT
Obstbau Gangl
SAFTEREI Gangl GMBH
& TEAM

Wir wünschen allen unseren Kunden und Bewohnern der Gemeinde D. Goritz

eine besinnliche Weihnachtszeit, viel Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr!





Abwassergenossenschaft Hofstätten

Abwassergenossenschaft Hofstätten erhält Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch

Die Dachflächen der Kläranlage Hofstätten wurden mit einer Photovoltaikanlage versehen, um für den Eigenbedarf umweltfreundlichen Sonnenstrom zu erzeugen. Errichtet wurde sie von der Firma JS Sonnenstrom GmbH im heurigen Juni und hat eine Gesamtleistung von 9,24 KW Peak.



Die Anlage erzeugt jährlich ca. 10.000 Kwh Sonnenstrom. Damit kann der Strombedarf über das Jahresmittel mit Sonnenenergie erzeugt werden. In den Herbst- und Wintermonaten wird die benötigte Energie zum Teil aus dem öffentlichen Netz bezogen und in den Sommermonaten der Überschuss in das Stromnetz eingespeist.

Diese PV Anlage stellt einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen und umweltfreundlichen Energieerzeugung dar.

Die Ausschussmitglieder der AWG Hofstätten, sind stolz, damit einen wesentlichen Beitrag für die Umwelt und gegen den Klimawandel zu leisten, denn umweltschonende Projekte in der Gemeinde sind für uns sehr wichtig.

Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf ca. 11.000 €, wobei die AWG aufgrund von Förderungen (aws Covid, Ömag, Gemeinde) den Betrag von ca. 7.000 € zu begleichen hatte.

Im Rahmen der Genossenschaftsversammlung am 7. Oktober 2021 wurden die Ausschussmitglieder Schantl Karl (Obmann), Dresler Franz (Obmann-Stellvertreter), Ertl Manfred (Kassier und Schriftführer), Gutmann Franz, Kirbisser Franz und Niederl Manfred gewählt.

Ein großer Dank gilt unserem ehemaligen Kassier Rudolf Pock, der 20 Jahre dieses Amt inne hatte.

*Foto und Bericht:
Obmann Schantl Karl*



Wir wünschen allen ein **gesegnetes Weihnachtsfest** und für das **Jahr 2022** alles erdenklich Gute, viel Erfolg und viel Gesundheit!



Ihre BeraterInnen der
Raiffeisenbank Deutsch Goritz



Ing. Lisa Berger



Monika Pein



Viktorija UI



Matthias Lackner



Regionalmanagement Südoststeiermark Steirisches Vulkanland



Nachbericht zur 7. Messe für Bildung & Beruf 2021

Am 7. und 8. Oktober ging die Messe für Bildung und Beruf in der Südoststeiermark erstmals in der Arena in Feldbach über die Bühne. Über 90 Ausstellende informierten interessierte Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte über das regionale Ausbildungsangebot.

Die mittlerweile 7. Messe für Bildung und Beruf in der Südoststeiermark fand nach der Online-Messe 2020 heuer wieder in Präsenz statt. „Mit der Arena als neuen Veranstaltungsort haben wir die Weichen für die Messen der nächsten Jahre gestellt. Auch die Rückmeldungen der Ausstellenden und der Besucherinnen und Besucher waren durchwegs positiv“ freut sich das Organisationsteam der Messe rund um das Regionalmanagement Südoststeiermark Steirisches Vulkanland, die Qualifizierungsagentur sowie die Wirtschaftskammer Regionalstelle Südoststeiermark.

Auf der Messe warteten an über 90 Ständen von Betrieben, Schulen und Beratungsorganisationen jede Menge Information aus erster Hand, nützliche Tipps und Tricks sowie Vieles zum Gleich-mal-Ausprobieren. So wurden z.B. Striezel geflochten, Bremscheiben zusammengefügt, Kakaobohnen auf ihre Qualität untersucht oder Häuser gemauert. Gespräche auf Augenhöhe öffneten dabei die eine oder andere Tür zur Wunsch-Schule oder zum Wunsch-Lehrbetrieb. Über 700 Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 9. Schulstufen nutzten das Messeangebot an den beiden Vormittagen, während der Donnerstagnachmittag Individualbesuche gemeinsam mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ermöglichte. Insgesamt lockte die 7. Messe für Bildung und Beruf rund 1.500 Besucherinnen und Besucher in die Arena Feldbach. Die umfangreichen Covid-Präventionsmaßnahmen garantierten eine sichere Veranstaltung für alle.



Copyright: RMSO

Neben dem laufenden Messeangebot informierten sich interessierte Mütter und Väter am ersten Messetag in kostenlosen „Elterncafés“, wie sie ihre Kinder in Fragen rund um die Berufsentscheidung bestmöglich unterstützen können. Am Abend gab Niceshops-Geschäftsführer Roland Fink einen Impuls zum Thema „Arbeitswelten heute und morgen“, mit exklusiven Einblicken, wie sein Unternehmen auf Veränderungen in der Arbeitswelt reagiert. Neben dem Publikum vor Ort verfolgten über 100 Personen den Vortrag über den Livestream von zu Hause aus.



Copyright: Guido Lienhardt

Die begleitende Messebroschüre dient das ganze Jahr über als Nachschlagewerk rund um Bildung und Beruf in der Südoststeiermark. Neben allen Ausstellenden sind wieder geballte Infos rund um die Ausbildungsmöglichkeiten der Region für zu Hause oder den Unterricht enthalten. Aber auch online unter www.bbo-messe.vulkanland.at gibt es ganzjährig Einiges zu entdecken: mehr als vierzig 360°-Videos geben einen Rundum-Einblick in die Betriebe, Schulen und Beratungseinrichtungen der Region und aufgezeichnete Webinare zu relevanten Branchen und Ausbildungswegen in der Region stehen zeit- und ortsunabhängig zur Verfügung.

Ermöglicht wurde das Format mit Unterstützung des Landes Steiermark, dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes sowie der Abteilung 6 für Bildung und Gesellschaft.

Alle Informationen zur Messe für Bildung und Beruf finden Sie unter

www.bbo-messe.vulkanland.at



MMag.a Barbara Siegl und Tamara Schober, MA
Regionalmanagement Südoststeiermark.
Steirisches Vulkanland



Gemeinsam.Sicher



Tipps zum Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider weit verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos.

- ✓ Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab
- ✓ Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- ✓ Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten!
- ✓ Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden
- ✓ Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung: Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- ✓ Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten
- ✓ Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- ✓ Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- ✓ Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- ✓ Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken
- ✓ Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort.

- ✓ Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können
- ✓ Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm ist ratsam)
- ✓ Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden
- ✓ Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Brieffächern) – Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

Weitere Informationen sowie Broschüren erhalten Sie im Kriminalpolizeilichen Beratungszentrum, 1070 Wien, Andreasgasse 4, Mo – Frei 10-18 Uhr und am ersten Samstag des Monats 10-16 Uhr, Infoline 0800/216346 (Tonband 0-24 Uhr, Rückruf erfolgt) oder bei der nächsten Polizeiinspektion.

Schutz vor Computer- und Internetkriminalität

Sicher im Internet – 10 Tipps wie ich mich vor Gefahren schützen kann!

- ✓ Schutz des PC: Investieren Sie in eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer z.B. Anti-Viren-Programm, Firewall.
- ✓ E-Mails und Chat: Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Öffnen Sie im Chatverlauf keine E-Mail-Anhänge und Links von Unbekannten.
- ✓ Software: Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme z.B.: Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern.



- ✓ **Tauschbörse:** Wer im Internet mit Unbekannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen.
- ✓ **Online-Shopping:** Setzen Sie auf ein gesundes Misstrauen, besonders bei sehr günstigen Angeboten. Impressum und Bewertungen lassen auf einen seriösen Anbieter schließen
- ✓ **Bezahlen im Web:** Allgemeine Vorsicht ist geboten, besonders bei Vorauszahlung. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen.
- ✓ **Online-Banking:** Rufen Sie die Homepage der Bank immer über die offizielle Homepage (nicht über Links) auf und verwenden Sie bei Überweisungen ein zweites Gerät für die Transaktionsnummer (TANs).
- ✓ **Private Infos, Fotos und Passwörter:** gehen Sie sehr sparsam mit dem Verbreiten ihrer persönlichen Daten und Fotos um.
- ✓ **Angebote als Waren – und Finanzagenten:** Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind meistens illegal und konsequent abzulehnen.
- ✓ **Apps und Abofalle:** Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können, installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App-Shop und schränken Sie die Zugriffsrechte ein

**Die Spezialisten der
Kriminalprävention stehen
Ihnen kostenlos und
österreichweit unter der
Telefonnummer
059133
zur Verfügung.**



Markus NEKREP, Gruppeninspektor
Sicherheitsbeauftragter der Polizeiinspektion Mureck



**Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe**

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2280
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

**Ausbildung
zum/zur Heimhelfer/in**

Vorankündigung

Der/die Heimhelfer/in unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „**Heimhelfer/in**“ zu führen.

Kursdauer:	03. März 2022 – 04. August 2022 400 Std. = 200 UE Theorie 200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	€ 1.400,00 (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Unterrichtstage:	Donnerstag u. Freitag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas
Information und Anmeldung:	DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744 Schulleiterin ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365






**Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe**

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2280
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

**Ausbildung
zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in**

BB-Behindertenbegleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus. Sie arbeiten professionell mit Experten/innen aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin und Recht, interdisziplinär zusammen.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „**Fach-Sozialbetreuer/in - Behindertenbegleitung**“ zu führen.

Kursdauer:	22. Februar 2022 – 21. Februar 2024 2400 Std. = 1200 UE Theorie 1200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	€ 4.990,00 (Teilzahlung u. Förderung möglich)
Unterrichtstage:	Dienstag und Samstag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas
Information und Anmeldung:	DDr. Amtmann Ilse, 0664/50 15 744 Schulleiterin ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365






TISCHLEREI & STIEGENBAU



Tischlermeister
A A S



Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2022.

www.haas-stiegen.at



HAUSTECHNIK
Horwath & Bodenlenz GmbH
Hermann Horwath
SANITÄR-HEIZUNG-ELEKTRO
A-8483 Deutsch Goritz 113 Tel. 03474 / 73 64 Fax Dw-4
Mobil Tel. 0664 / 181 73 87 oder 0664 / 422 55 50

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Familien frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Lebenshilfe Südoststeiermark **Lebenshilfe** Südoststeiermark

Generalversammlung der Lebenshilfe Vereine Feldbach und Radkersburg

Die Vorstände der Lebenshilfe Feldbach und der Lebenshilfe Radkersburg, haben den Entschluss gefasst mit der Zeit zu gehen, und den nächsten logischen Schritt zu machen.

Seit 2018 wurden die Vorstandssitzungen gemeinsam abgehalten. Bereits bei der Generalversammlung im Jahr 2020 wurden Überlegungen über die Zukunft der Vereine mit den Mitgliedern, die überwiegend Angehörige sind, diskutiert. Schon damals war klar, dass für die Zukunft die Kräfte der beiden Vereine weiter gebündelt und die gemeinsame Zusammenarbeit intensiviert werden soll. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“, gibt es doch gemeinsame Gedanken, Visionen, Ziele und Überlegungen, für Menschen mit Behinderung.

Am Freitag, den 08.10.2021, haben die EigentümerInnen der Lebenshilfe Netzwerk GmbH, die Vereine Lebenshilfe Feldbach und Lebenshilfe Radkersburg, in der Kulturhalle in Wörth bei Gnas, die notwendigen Beschlüsse gefasst, um zum Verein Lebenshilfe Südoststeiermark zu verschmelzen. Dies war für alle Beteiligten ein logischer Schritt nach der Gründung der gemeinsamen GmbH. Die beiden Vorstände bilden nun gemeinsam den neuen Vorstand und arbeiten weiter.



Bild v.l.n.r.: GF Maga. Monika Brandl, Kassier Gernot Wolf, Beirat Josef Pfister, Schriftführerin Gerlinde Mazuheli, Obfraustellvertreterin Angela Scherr, Obfrau Sabine Macher, Vertrauensmann Rudi Kulovic, Beirat Andreas Kaucic, Schriftführerinstellvertreterin Brigitte Kulovic, Beirat Dir. Peter Fink, nicht mit auf dem Bild: Kassier Ing. Werner Lugitsch, Beirätin Erna Semlitsch, Vertrauensmann Paul Klampfer

Malprojekt & Wanderausstellung

Voller Stolz blicken wir auf eine gelungene Wanderausstellung zurück: Unter dem Motto „Farben sind Gefühle“ hatten die KünstlerInnen der Werkstätte Straden der LNW Lebenshilfe

NetzWerk GmbH in einem von den beiden Vereinen Lebenshilfe Feldbach und Lebenshilfe Radkersburg gesponserten Malprojekt unter der künstlerischen Leitung der slowenischen Künstlerin Aleksandra Fekonia innerhalb von nur zwei Wochen weit über hundert abstrakte Farbkompositionen in unterschiedlichen Formaten produziert, die in ihrer mal lebensfrohen, mal nuanciert-zurückhaltenden Farbigkeit tief berührten und für jeweils ein paar Stunden etwas Bunt in den Alltag der fünf Ausstellungsgemeinden brachten.



Wir hatten Glück mit dem Wetter, und die ausgestellten Werke, die es käuflich zu erwerben gab und die sich auch zahlreich verkauften, wurde die Ausstellung mit wechselnden musikalischen Einlagen untermalt, die oft auch zum Tanzen anregten. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle den Musikern, die teils sehr spontan eingesprungen sind. Kleine süße und salzige Gaumenfreuden stärkten unsere Besucher. Wir gratulieren unseren KünstlerInnen und den OrganisatorInnen zu diesem sehenswerten Projekt und bedanken uns ganz herzlich bei den jeweiligen Gemeinden und Bürgermeistern für die tolle Zusammenarbeit und die motivierenden Ansprachen. Unser Dank gilt insbesondere den Künstlerinnen selbst, Christina Domittner, Alexander Eibler, Josefine Holler, Marlies Kleinschuster, Monika Koschar, Gerlinde Minauf, Alexandra Scherr, Ingrid Schmerlaib, Andrea Tamisch und Aleksandra Fekonia. Die Wanderausstellung selbst war nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch eine willkommene Abwechslung mit vielen tollen Begegnungen und netten Gesichtern.





Hilfswerk Mobile Dienste Radkersburg

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



MIT BEGLEITUNG DURCH DEN ALLTAG

Professionelle Pflege ist wichtiger denn je. Eine Erkenntnis, die wir gerade in den letzten Wochen und Monaten zu spüren bekamen. Die mobilen Dienste sind gefragt.

Nicht nur in Krisenzeiten ist es unglaublich wichtig, ein Zuhause zu haben, in dem man sich sicher und geborgen fühlt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mobilien Dienste Radkersburg ermöglichen das: Hauskrankenpflege und Alltagsbegleitung sind für viele pflegebedürftige Menschen der Schlüssel zu einem glücklichen, selbstbestimmten Leben.

Und dabei muss man gar nicht auf pflegerische Dienste angewiesen sein: Im Hilfswerk Steiermark sind auch AlltagsbegleiterInnen tätig, die eine ungeheure Entlastung für pflegende Angehörige bedeuten können. Sie leisten älteren Menschen Gesellschaft, fördern kognitive und körperliche Fähigkeiten und unterstützen bei Erledigungen im Haushalt oder außer Haus. Das Angebot kann stundenweise in Anspruch genommen werden – gerne informieren wir Sie über Kosten, Leistungen und Möglichkeiten im Detail an unserem Stützpunkt in Radkersburg:



Mobile Dienste Radkersburg
Einsatzleitung Lydia Kieslinger
Straden 25, 8345 Straden
Tel.-Nr. 03472 / 40461
md-radkersburg@hilfswerk-steiermark.at

Selbstverständlich

möchten wir unsere Dienste so vielen Menschen, so rasch und effektiv wie möglich anbieten. Dass es im Pflegebereich derzeit leider an Ressourcen fehlt, ist bekannt. Wir danken daher für das Verständnis, dass unsere Kundinnen und Kunden uns entgegenbringen – und ganz besonders für die Wertschätzung und das Vertrauen in unsere Dienstleistung. Im Namen des gesamten Teams wünschen wir Ihnen ein ruhiges Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten. Bleiben Sie gesund!



MOBILE DIENSTE RADKERSBURG

Wir suchen Pflegeassistent:innen!

Kommen Sie ins Hilfswerk Steiermark Team der Mobilien Dienste Radkersburg. Wir suchen derzeit zwei Pflegeassistent:innen mit frei wählbarem Anstellungsausmaß. Die 36-Stunden-Woche ab 2022, keine Nachtdienste und jährliche Fortbildungsangebote sind nur einige Ihrer Hilfswerk-Vorteile. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Alle Informationen zu der offenen Stelle finden Sie unter:

WWW.HILFSWERK.AT/STEIERMARKE/JOBS



Steirisches Landeswappen für Cziglar GmbH

Am 15. Oktober überreichte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer dem Geschäftsführer der Cziglar GmbH, Stefan Bauer, das Steirische Landeswappen. In seiner Laudatio hob er den Innovationsgeist und die vorbildliche Mitarbeiterkultur des Traditionsunternehmens hervor.

Vor 47 Jahren von Johann Cziglar als Einzelunternehmen gegründet, ist das Installationsunternehmen zu einem regionalen Leitbetrieb für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik herangewachsen. Johann Cziglar baute es zunächst zusammen mit seinem Bruder Josef Schritt für Schritt aus. 1995 trat sein Neffe Stefan Bauer als Lehrling in die Firma ein. Mittlerweile Meister der Gas- Sanitär-, Lüftungs- und Heizungstechnik übernahm Stefan Bauer den inzwischen mehrfach vergrößerten Betrieb 2014 als Geschäftsführer.

Mit speziellen Sanitärinstallationen für das LKH Südoststeiermark, Labore und Hotelbetriebe ist die Cziglar GmbH auch über den Bezirk Südoststeiermark hinaus ein gefragter Partner – unter anderen auch für die steirische Bildungsdirektion. Das Unternehmen beschäftigt heute 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mehr als 100 Lehrlinge wurden seit Bestehen des Unternehmens zu Fachkräften ausgebildet. Die Bedeutung der dualen Ausbildung wurde auch im Rahmen der Feierlichkeiten betont.

Neben der Lehrlingsausbildung als zentralem Anliegen nimmt die Cziglar GmbH ihre soziale und gesellschaftliche Verantwortung als Unternehmen sehr ernst.

„Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie einen Beitrag dazu leisten, den guten Ruf der Steiermark als Wirtschaftsstandort zu stärken. Ihr Innovationsgeist, das soziale Engagement und Ihre vorbildlich gelebte Mitarbeiterkultur beeindrucken mich“, unterstrich Hermann Schützenhöfer in seiner Laudatio.



Als Gratulanten stellten sich LAbg. Julia Majcan, Vertreter der Stadtgemeinde Bad Radkersburg: Bgm. Karl Lautner, 1. Vzbgm. Franz Trebitsch, 2. Vzbgm. Christian Duric, Gemeinderat Karl Ruhdorfer, Vertreter der Wirtschaftskammer: Regionalstellenobmann-Stv. Josef Sommer, Regionalstellenleiter Südoststeiermark Thomas Heuberger und Regionalstellenleiter Südsteiermark Josef Majcan.

Parktherme Bad Radkersburg



Winterzauber in der Parktherme Bad Radkersburg

Einfach abtauchen und

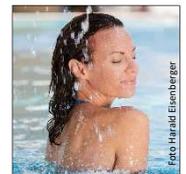
den Alltagsstress hinter sich lassen: In der kalten Jahreszeit entspannen Sie genussvoll in den Wasserwelten der Parktherme Bad Radkersburg. Tauchen Sie ein in das reichhaltige Thermalwasser und spüren Sie die regenerierende Wirkung auf Körper & Geist. Genießen Sie Momente vollkommener Entspannung bei sprudelnden Massagen im Vital- und Quellbecken und lassen Sie im weitläufigen Saunadorf Stress und Hektik hinter sich. Sanfte Aktivität in & um die Wasserlandschaft sorgt im Gleichklang mit Relaxangeboten wie dem sphärischen Licht-Klang-Tempel oder der mystischen Kräuter-Salz-Grotte für ein ganzheitlich vitalisierendes Thermenvergnügen.

Erholung in neuem Licht

Die Parktherme Wasserwelten stehen für ein besonderes Thermenerlebnis abseits des Alltäglichen. Entspannt in den wohlig-warmen Thermalbecken schwebend, schaffen sanft wechselnde Lichtstimmungen der neuen „Parklichter“ ein außergewöhnliches Thermenerlebnis für alle Sinne.

10 % Rabatt auf Wohlfühl-Gutscheine

Unser Tipp für's Weihnachtsegerl: Gönnen Sie Ihren Liebsten eine Auszeit vom Alltag und schenken Sie Thermengenuss zum Vorteilspreis! Mit den Wohlfühlgutscheinen der Parktherme Bad Radkersburg liegen Sie immer richtig: Jetzt bestellen unter shop.parktherme.at und mit dem Aktionscode THERME10 10 % Rabatt auf Wertgutscheine und Geschenkkarten sichern! (gültig bis 24.12.2021) Unter shop.parktherme.at können Sie auch Ihren Wunsch-Thermentag online reservieren.





Landmaschinen WINTERAKTION

Nutzen Sie die etwas ruhigere Winterzeit, um Ihren Traktor fit für die kommenden Einsätze zu machen. Wir haben dazu die passenden Angebote für Sie! Jetzt zum Winterservice kommen und bis zu 10 % Rabatt auf Originalteile erhalten!



* Gültig von 1.10.2021 bis 28.2.2022 an allen Gady Landmaschinen Standorten. Rabattaktion gültig auf alle Originalteile, die zur Reparatur der im Zuge des Fahrzeugchecks entdeckten Mängel benötigt werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

OCCASION



Massey Ferguson 4255-4,
BJ 1999, 95 PS, 6000 H

statt Euro 35.900,-
jetzt um Euro 30.990,-



Steyr Profi 4100,
BJ 2014, 101 PS, 6910 H

statt Euro 37.900,-
jetzt um Euro 36.900,-

Schenken einfach gemacht!



Starke Partner Gady Family und GRAWE

GRAWE Sachverständige sind jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr bei Gady Opel in Leibnitz vor Ort. Mit Terminvereinbarung auch an jedem weiteren Gady Standort. Sie bieten sämtliche Versicherungsdienstleistungen rund um Autos und Nutzfahrzeuge für folgende Bezirke und Gady Standorte:

- | | |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------|
| • Bezirk Leibnitz | Gady KaroLack Lebring
Gady Opel Leibnitz |
| • Bezirk Graz | Gady BMW Graz Nord
Gady Opel Graz Nord |
| • Bezirk Graz-Umgebung/
Weststeiermark | Gady Lieboch NEU |
| • Bezirk Südoststeiermark | Gady Fehring
Gady Deutsch Goritz |

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- 100 € Reduktion vom Selbstbehalt
- Leihauto
- Reinigung Ihres Fahrzeugs
- Persönliche, kompetente und fachmännische Beratung
- Alles aus einer Hand
- Rasche und zuverlässige Schadensabwicklung

Winter-Check

Perfekter Service für die kalte Jahreszeit

- Karosserie auf Beschädigungen prüfen
- Sichtprüfung der Räder/Reifen auf Beschädigungen, Profiltiefe und Reifendruck
- Sichtprüfung der Bremsanlage, Radaufhängung, Stoßdämpfer und Lenkungsbauteile
- Windschutzscheibe und Wischerblätter auf Beschädigungen prüfen
- Sichtprüfung aller Antriebsriemen
- Prüfung der Flüssigkeitsstände (Motoröl, Kühlmittel, Scheibenwaschanlage, Servolenkung und Bremsflüssigkeit)
- Funktionstest der Außen- und Innenbeleuchtung
- Überprüfung der Wisch- und Waschanlage
- Pflege der Türdichtungen/ Schlösser

Bitte um
Vorankündigung –
auch online unter
www.gady.at

Euro 19,90

Dazu GRATIS
11 Scheibenfrostschutz



Etwaige notwendige Einstellungsarbeiten und Flüssigkeiten gegen gesonderte Berechnung



Auf nach 2022!

Wenn die Gady Family zum Jahreswechsel ihr Aktionsfeuerwerk zündet, dann schließt das selbstverständlich auch die neuen Vignetten mit ein. Die orangen „Autobahnpickerln“ liegen schon ungeduldig in unseren Standorten für Sie bereit. Nutzen Sie die Gelegenheit und holen Sie Ihre ab!

Vielleicht können Sie die Vignettenaktion ja sogar mit einem gewohnt gründlichen Service-Termin bei der Gady Family verbinden.

Vignettenaktion*

von 1. Dezember 2021
bis 31. Jänner 2022

Bei Tausch einer
Windschutzscheibe
erhalten Sie die

zum halben Preis.



Bild: ASFINAG

*gilt ausschließlich für die österreichische Klebevignette. Kunden mit digitaler Vignette erhalten eine Gutschrift über den Betrag.



GADY Family bewegt.

OCCASION



BMW 220XD Coupé Automatik,
saphirschwarz met., EZ 2018/10, M-Sportpaket,
Aluräder 18", Navigationssys., aktiver Tempomat,
Lenkradheizung, LED, Rückfahrkamera, Glasdach, Allrad
Euro 32.950,-

OCCASION



BMW X1 18XD Automatik F48,
schwarz, EZ 2017/11, Navigationssys.,
Rückfahrkamera, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer,
Sportsitze, Parkassistent, Tempomat
Euro 28.450,-



GADY BMW

Mitglied der
GADY Family

Das Gady Family-Team in Deutsch Goritz



Roman Friess
Standortleiter

03474 8256-504016
0699 16004325
roman.friess@gady.at



Otmar Gangl
Teilvertriebsleiter

03474 8256-504022
0699 16004322
teile.deutschgoritz@
gady.at



Corinna Moser
Empfang/Service-
assistentin

03474 8256-504011
corinna.moser@gady.at



Andreas Niederl
Landmaschinen-
verkäufer
Südoststeiermark

0699 16004025
andreas.niederl@gady.at



Mathias Schutz
BMW & MINI
Verkäufer

03474 8256-504015
0699 16004066
mathias.schutz@gady.at

Tel 03474 8256 • Fax 03474 8256-40 • info@gady.at • Deutsch Goritz 26 • 8483 Deutsch Goritz



Der (Bienen)freundliche NaturRaum

Überwinterungsstrategien im (Bienen)freundlichen NaturRaum

Das letzte Jahresquartal stellt für Fauna und Flora eine Herausforderung dar. Nicht nur, dass die Temperaturen den Tiefststand des Jahres erreichen, auch die Lichtmenge ist in dieser Zeit begrenzt. Das spüren wir Menschen und auch die Tiere und Pflanzen haben sich im Laufe der Evolution daran angepasst. Entsprechend des Lebensraumes entstanden hier die unterschiedlichsten Überwinterungsstrategien:

- Honig-Biene: Zieht sich zu einer Wintertraube zusammen und wärmt sich, die Artgenossinnen und die Königin gegenseitig
- Wildbiene: je nach Art überwintern diese in Pflanzenhohlstengel, selbst gegrabenen Gängen und im Totholz
- Hornisse: Die Königin zieht sich in Morschholz oder Tottholz oder auch in Erdgänge zurück
- Erdkröte: überwintert in Winterstarre in frostfreien Bereichen (Erdkeller usw.)
- Fische (z.B. Moderlieschen): ziehen sich in Teichen und Gewässern auf den Grund zurück und fallen in Winterstarre, daher bitte nicht Kleinteiche aufhaken oder Steine draufwerfen. Durch die Erschütterung steigen die Fische auf, frieren am Eis an und verenden.
- Eidechsen: suchen Unterschlupf in Baumstrünken, Erdlöchern, Stein- & Holzhaufen aber auch in Komposthaufen und verfallen dann in Winterstarre
- Marienkäfer: in Blattrossetten und Pflanzenhorsten
- Igel: in trockenen Laub- und Reisighaufen
- Schmetterlinge: je nach Art als Puppe oder Raupe an geschützten, trockenen Plätzen z.B. Baumhöhlen, Tottholzhaufen und an den Ästen in dichten Hecken usw.



"Totholzüberwinterungsplatz" für viele Insekten



Schützende Eisdecke für Fische und Wassertiere

Bei Pflanzen gibt es ebenfalls unterschiedliche Überwinterungsstrategien:

So bilden Brennnesseln lange Wurzelasläufer. Aus diesen treiben sie im Frühjahr verlässlich aus. Vertrocknete Pflanzenstängel, sofern man welche stehen ließ, bieten kleinsten Insekten Unterschlupf im Winter, das können Puppen oder Eigelege von Schmetterlingen sein. Ob man eine Brennnessel im eigenen Garten wachsen lässt, bleibt eine emotionale Frage. Die Wichtigkeit als Heilpflanze für Nieren und Blase sowie der Eisengehalt fürs Blut sind generell bekannt. Junge Blätter als Zutat für Spinat oder die Wildkräuterküche sind sehr beliebt. Die getrockneten Samen sollen als Energielieferant über jede süße und pikante Speise gestreut werden. Sie schmecken wunderbar mild und leicht nussig.



Brennnesseln (Bild von rihaj auf Pixabay)

Besonders wichtig ist die Brennnessel als Futterpflanze für über 20 verschiedene Schmetterlinge, die als Raupe ausschließlich die Blätter der Brennnessel fressen. Bekannt sind wahrscheinlich das Tagpfauenauge, der Admiral oder der Kleine Fuchs. Zu ergänzen ist, dass sich Vögel im Garten neben anderem auch von Raupen ernähren. Somit schließt sich der Kreislauf im naturnahen Garten. Wenn geeignete Futterpflanzen da sind, kommen somit bunte Schmetterlinge und Vögel in deinen Garten. Jetzt kann man nochmals über die Wichtigkeit von Brennnesseln nachdenken.

Gartenland ist Bienenland

Nächstes Jahr wollen wir Quadratmeter für Bienen sammeln. Denn heuer haben viele Gartenbesitzer schon kleine Fleckerln etwas seltener gemäht, damit sich Heuschrecken darin tummeln und Bienen am Pollen und Nektar der Blüten bedienen konnten. Da dieses Gartenland schon Bienenland ist, werden wir im kommenden Sommer viele Quadratmeter auf einer Plattform sammeln. Ein Wegrand wird Bienenland, ein Ackerrand wird Bienenland, ein Gartenrand wird Bienenland, ein Straßenrand wird Bienenland. Jeder kann sich eintragen und mitmachen. Genaue Infos gibt es nächstes Frühjahr.

Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin, Heidi Weißenbacher, dipl. Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker



Ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr wünschen wir unseren Kunden und der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Deutsch Goritz! Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!

Ihre Tischlerei Tax



Ratschendorf 218 • 8483 Deutsch Goritz
Tel.: u. Fax: 0 34 74 / 8298 • Mobil 0664 / 45 60 217
e-mail: office@tischlerei-tax.at • www.tischlerei-tax.at



Eine besinnliche Weihnachtszeit

Wünscht Ihr Lagerhaus Deutsch Goritz

Lagerhaus Deutsch Goritz
Deutsch Goritz 91 | 8483 Deutsch Goritz
Tel.: 03474 / 8462 | E-Mail: dgoritz@agrarunion.rlh.at



Römerzeitliches Museum Ratschendorf

Das „12er Haus – Zeit-Hilfs-Netz-Pöllau“ zu Besuch im Römermuseum Ratschendorf

Am 28. August dieses Jahres fand eine archäologische Exkursion zu einer der historisch wie archäologisch interessanten Höhensiedlungen der Südoststeiermark, dem Ringkogel bei Hartberg, statt. Der Autor dieses Beitrags war von der Organisatorin der Exkursion, Dipl.Päd. Vera Trautheim, und der Archäologin, die die Exkursion leitete, Clara Kulovits MMA, zur Teilnahme eingeladen worden.

Die Siedlung am Hartberger Hausberg, dem Ringkogel, mit seiner langen Besiedelungskontinuität ist seit Jahrzehnten ein spannendes Areal für Archäologen.

Das Gebiet des Ringkogels war schon in urgeschichtlicher Zeit besiedelt, wovon die Reste einer jungsteinzeitlichen Siedlung auf dem Gipfel zeugen. Der keltische Ringwall, der wohl zum Schutz eines Oppidums (einer befestigten keltischen Siedlung) errichtet worden war, gab dem Ringkogel seinen Namen. Auf seinen südlichen Hängen liegen die Burg Neuberg und die Villa Rustica von Löffelbach. Vor wenigen Jahren stattgefundenen Grabungen auf dem Gipfelplateau des Kogels brachten die Grundmauern eines Gebäudes zutage, weitere Funde wie römische Münzen lassen hier auf ein ehemaliges römisches Heiligtum schließen. Für die Zeit der Spätantike weisen Münzfunde auf eine Beobachtungs- oder Signalstation hin, die sich in dieser exponierten Lage befunden haben könnte. Auf Grund seiner Lage, die einen freien 360°-Rundumblick über die ganze Oststeiermark erlaubt, war der Ringkogel noch bis zu den Kuruzeneinfällen zu Beginn des 18. Jahrhunderts von militärischer Bedeutung und wurde als Signalberg für Kreidfeuer verwendet. Heute bietet ein 30 Meter hoher Aussichtsturm einen beeindruckenden Rundblick über das oststeirische Hügelland.

Am Ende der Exkursion stand die „Gegen-einladung“, das Römermuseum Ratschendorf und die keltisch-römischen Hügelgräber im Hügelstaudach zu besuchen.

Am 18. September fand sich schon am frühen Morgen eine Gruppe, Mitglieder des Vereins „12er Haus – Zeit-Hilfs-Netz-Pöllau“, im Gasthaus Fasching auf einen gemeinsamen Frühstückskaffee und zum gegenseitigen Kennenlernen ein. Die vom Obmann des Unterstützungsvereins Römerzeitliches Museum Ratschendorf geleitete Exkursion führte zunächst zum Dorfplatz Ratschendorf mit seinem mittelalterlichen

Dorfanger, der sich heute mit der Mariensäule, der Dorfkapelle und dem Feuchtbiotop als schmucker Dorfmittelpunkt zeigt.



Weiter ging es zu Fuß entlang der Dorfstraße durch den mittelalterlichen, heute von wenigen großen Bauernhäusern geprägten Ort, Richtung Süden. Hier lernten die Gäste das römische Hügelgräberfeld kennen und staunten über den Bericht des Fundes eines Buntmetallhortes, der, vielleicht am Rand der hier vermuteten römischen Siedlung, erst in jüngster Zeit gemacht worden war (vgl. „Ein sensationeller Münzfund aus der Römerzeit“ im „Deutsch Goritzer Gemeindeleben“, Ausgabe 3/2020, S. 34 ff).

Das Wetter zeigte sich spätherbstlich sonnig und warm (wenn Engel reisen ☺), Frau Trautheim hatte Kaffee und Kuchen mitgebracht, und der Unterstützungsverein Römerzeitliches Museum Ratschendorf hatte Tische, Bänke und Getränke besorgt (danke an die Mitarbeiter des Bauhofs fürs Transportieren der Sitzgelegenheit).



Nach der Rast wanderte die Gruppe weiter zur sogenannten „Wäsch“, einer der Stationen des 7-Quellen-Weges, und österreichweit eine volkskundlich sowie sozialgeschichtliche Besonderheit ersten Ranges. Danach ging es, den Rand der Helfbrunner Terrasse querend, zurück in den Ort, wo die Gruppe noch einmal Halt machte, diesmal am ehemaligen Dorfbrunnen neben der Volksschule, heute Anton Stradner-Platz. Die Gäste amüsierten sich sehr über die Erzählung von den vier roten und drei schwarzen Goldfischen, die hier, vor inzwischen beinahe 30 Jahren, im Rahmen der Eröffnung des Dorfbrunnens kurz als Gäste im kleinen Teich aufgetaucht waren.



Den Abschluss des geführten Teils dieses Tages bildete schließlich der Besuch des Museums. Was wäre Kultur ohne Kulinarik, und umgekehrt. Und weil beides zusammengehört und dieses Miteinander das Leben so lebenswert macht, endete der Tag wie er begonnen hatte. Und wie es hier, in der Südoststeiermark, seit der Zeit, als Kelten und Römer hier friedlich neben- und miteinander gelebt haben, so Brauch ist – mit einem wunderbaren Essen beim Dorfwirt.

Bericht: Heinz Kranzelbinder

Fotos: Hans Arzberger (2); ein unbekannter Gast, der während der Führung im Hügelstaudach zur Gruppe gestoßen ist (1)

* Das 12er Haus – Zeit-Hilfs-Netz-Pöllau ist ein Verein, der nach seinen Statuten „Möglichkeiten schafft, füreinander da zu sein“ und in dessen Fokus Kultur, Handwerk, Gemeinnützigkeit und Nachhaltigkeit stehen.

Maßnahmen zur Pflege des römischen Hügelgräberfeldes „Hügelstaudach“

Wie schon in den Jahren zuvor war es dem Unterstützungsverein Römerzeitliches Museum Ratschendorf auch im heurigen Sommer möglich, im Rahmen eines Projekts das römische Hügelgräberfeld „Hügelstaudach“ zu pflegen. Hier, auf dem Weg von Ratschendorf nach Diepersdorf, finden sich heute noch 34 eines im ausgehenden 19. Jhd. noch über 120 Hügelgräber umfassenden „Friedhofs“. Es sind dies die Gräber der einheimischen keltisch-römischen Bevölkerung, Menschen, die hier in der Zeit zwischen etwa Christi Geburt und dem 4. Jhd. n. Chr. gelebt haben. Wie diese Grabhügel „von innen“ aussehen, was sie unserem Blick verbergen, kann man an Hand der eindrucksvollen Rekonstruktion eines Grabhügels im Römerzeitlichen Museum Ratschendorf sehen.

2021 konnten hier weitere Maßnahmen zur Erhaltung und Sicherung der Hügelgräber und des Flurgehölzes, in dem sich diese befinden, durchgeführt werden. Im Lauf der Jahre konnten sämtliche oberflächlich wahrnehmbaren Un-Dinge wie Ziegel, Schutt etc. eingesammelt und entsorgt werden, sodass sich das Hügelstaudach unseren Gästen und seinen Besucherinnen und Besuchern heute als gepflegtes Hügelgräberfeld zeigt.

Im Rahmen der diesjährigen Arbeiten wurden erstmals in weiten Teilen des Hügelstaudachs Jungbäume mit einem Fegeschutz versehen. Damit konnte ein weiterer Schritt zur dauerhaften Sicherung dieses kleinen Wäldchens gesetzt werden.

Die Arbeiten wurden, wie in den vorangegangenen Jahren auch, in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt ASIST (Archäologisch Soziale Initiative Steiermark) und mit der Unterstützung des AMS – Arbeitsmarktservice Steiermark durchgeführt. An dieser Stelle dem Archäologen Mag. Dr. Bernhard Schrettle, dem Leiter von ASIST, sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches „Danke“ für die unbürokratische und freundliche Unterstützung und Hilfe, ohne die wir diese inzwischen doch sehr umfangreichen, jährlich stattfindenden Arbeiten, nicht zu leisten imstande wären.

Ein herzliches „Danke“ auch an die Grundstücksbesitzer für die Unterstützung und die Erlaubnis den Fegeschutz anzubringen, an Bgm. Heinrich Tomschitz und die Gemeinde für ihre Unterstützung, an Seppi Haas und Franz Scheucher vom Bauhof für ihre stets freundlichen Hilfestellungen und, last but not least, ein Danke an eine private Gönnerin, die uns mit Kaffee und Marmorkuchen verwöhnt hat.



Gabriele Halbwachs, Wagner und Richard Niederl, Siebing, beide Projektmitarbeiter im gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt ASIST, bei der Anlage des Fegeschutzes bei einem Jungbaum

Mit diesen, seit vielen Jahren wiederkehrenden Arbeiten, die unter größtmöglicher Bedacht-nahme auf die Natur durchgeführt wurden und werden, hat sich dieses, „unser“ Hügelgräberfeld Hügelstaudach inzwischen zu einer touristischen und archäologischen Attraktion, die für die Gemeinde als Sympathieträger weit über die Gemeindegrenzen hinauswirkt, entwickelt.

Bericht und Foto:

Heinz Kranzelbinder, für Unterstützungsverein Römerzeitliches Museum Ratschendorf



Und wieder eine kleine, archäologische Sensation:

Der Fund einer Handdrehmühle im Bereich des römertimeiligen Hügelgräberfeldes Hügelstaudach

Es war im August 2021, wir arbeiteten im Hügelgräberfeld Hügelstaudach (vgl. den Beitrag „Maßnahmen zur Pflege des römerzeitlichen Hügelgräberfeldes Hügelstaudach“ in dieser Ausgabe des „Deutsch Goritzer Gemeindelebens“), als Peter Werschnig mit seinem Fahrrad vorbeikam, stehen blieb und sagte „Du, i glaub, i hob so an Stan gfundn wie ihr ihn im Museum hobts. I glaub es könnt so a Muhlstan sein, rund, mit an Loch in da Mittn“. Na bumm.

Wir sind also ins Museum gefahren und haben uns die hier ausgestellte romerzeitliche Handmühle angesehen. „Genau so a runda Stan isses, wie der obere!“. Na bumm 2.

Peter Werschnig, ein konsequent biologisch arbeitender, ein naturnah und nachhaltig denkender Landwirt aus Diepersdorf, der sein Denken auch lebt, ein darüber hinaus vielseitig interessierter Mensch, hatte ein halbes Jahr zuvor bei der Feldarbeit diesen merkwurigen Stein gefunden. Er hat ihn nicht zerschlagen und untergebaut, er hat ihn nicht vom Feld genommen und irgendwo in einer Grube entsorgt. Er hat den Stein, indem er ihn mit nach Hause genommen hat, gesichert, besser: Gerettet, und damit der Nachwelt erhalten. Irgendwann, so dachte er, würde er mich einmal fragen welche Bewandnis es mit diesem Stein habe.

Der Fund ist auf vielfache Weise für die Archäologie von Interesse. Mehr noch aber ist er für Ratschendorf und für unsere Forschungen zur Römerzeit, für unsere Suche nach der zu den Hugelgrabern gehörenden Siedlung geradezu ein Meilenstein. Es ist, neben dem Fund eines Buntmetallhortes vor einem Jahr, ein zweiter wichtiger, möglicher Hinweis auf den Ort, an dem sich die romerzeitliche Siedlung befunden haben könnte (vgl. dazu den Beitrag „Ein sensationeller Munzfund aus der Römerzeit“ im „Deutsch Goritzer Gemeindeleben“, Ausgabe 3/2020, S. 34 ff).

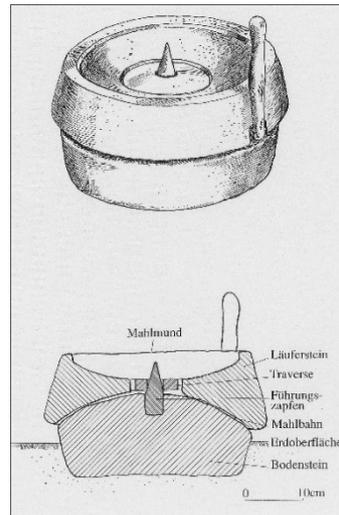


Römische Handdrehmühle im Römerzeitlichen Museum Ratschendorf

Die Handdrehmühle, auch Handmühle, (mola manuaria), ist eine Weiterentwicklung einfachster Handreibsteine und Mörser, wie sie über Jahrtausende ohne nennenswerte „technische“ Verbesserungen oder Innovationen benutzt wurden.

Der Zeitpunkt des Aufkommens der ersten Handdrehmuhlen ist nicht gesichert, jedenfalls ist ihre Verwendung seit dem Mittel- und Spatlatene (ab etwa 250 v. Chr. bis Christi Geburt) im südlichen Mitteleuropa bekannt.

Die Handdrehmühle ist ein einfaches Arbeitsgerät zum Mahlen von Getreide in kleinen Mengen und konnten durch eine einzelne Person von Hand bedient werden. Das für diese Mühlen geeignete Gestein musste rau und fest sein, damit neben dem Getreidekorn möglichst wenig Stein Staub mit abgerieben wurde. Gut eigneten sich daher Granit oder Basalt.



Grafische Darstellung einer Variante einer Handdrehmühle

Eine Handdrehmühle besteht aus zwei runden, übereinander liegenden flachen Steinen mit einem Durchmesser von je etwa 30-45cm und einer Höhe von je etwa 15-20cm (ähnlich 15-20cm dicken Scheiben).

Der auf dem unbeweglichen Lagerstein liegende und bewegliche Mahlstein, auch Läuferstein oder Läufer (catilus), verjungst sich auf jeder

seiner beiden flachen Seiten („oben“ und „unten“) von seinen Rändern aus gesehen konisch zur Mitte und nach innen hin, sodass auf diese Weise auf beiden Seiten des Läufers („oben“ und „unten“) eine Trichterform entsteht, die in der Mitte in einem etwa 5 cm großen „Loch“ ausläuft. Damit man den Läufer später beim Mahlen um seine Mittelachse (das Loch in der Mitte) drehen konnte, wurden zwei, einander gegenüberliegende, Löcher in seine (vertikalen, „stehenden“) Schmalseiten gebohrt. In die Löcher wurden dann Holzgriffe gesteckt, mit denen man den Läufer drehen konnte.

Der unter dem Läufer liegende, unbewegliche Unterlieger, auch Lagerstein (meta), läuft ab etwa seiner vertikalen Mitte aus nach oben hin kegelförmig zu. Wenn die beiden Mühlsteine nun übereinander gelegt werden passen Durchmesser und Neigungen der „unteren“, trichterförmigen Öffnung des oben liegenden Läufersteins genau in die (nach „oben“ stehende) Kegelform des unter dem Läufer liegenden Lagersteins. Durch das übereinanderliegen der beiden Mahlsteine bildet sich zwischen ihnen ein schmaler Mahlspalt.



Zum Mahlen schüttete man die Getreidekörner in den konisch nach innen und unten verlaufenden „Trichter“ des Läufersteins und drehte diesen mit den beiden hölzernen Griffen. Die Körner rieselten nun durch das Drehen des Läufersteins nach unten. Hier wurden sie im Mahlspace zwischen dem Läufer und dem Lagerstein durch den Druck und die raue Oberfläche der beiden Steine gequetscht, und das zerkleinerte Korn rieselte aus dem kegelförmigen Lagerstein in ein Tuch oder einen Auffangbehälter. Um feineres Mehl zu erhalten musste dieser Vorgang mehrere Male wiederholt werden. Das Ergebnis war, je nachdem wie oft der Mahlvorgang wiederholt worden war, wie kantig und wie hart die Oberflächen der beiden Mühlsteine waren, ein mehr oder weniger feines „Mehl“ mit etwa 1-3% Steinmehl.

Ursprünglich vermahlte jede Familie ihr Getreide bei Bedarf selbst zu Mehl. Mehlvorräte wurden nicht angelegt, dies auch deshalb, da Mehl nur kurz lagerfähig war, weil die im Keim des Kornes enthaltene Fette nach dem Quetschen und Mahlen dem Sauerstoff und der Luftfeuchtigkeit ausgesetzt waren und bald ranzig wurden.

In der Römerzeit gehörten Handmühlen zur Grundausrüstung der Legionen ebenso wie der Hilfstruppen. Jede Zeltgemeinschaft (contubernium), in der Regel acht Mann, führte auf seinem Maultier neben der weiteren Ausrüstung eine eigene Handmühle mit sich.

Die Handmühle blieb bis ins frühe Mittelalter, selbst an den Höfen des Adels, das übliche Küchenwerkzeug für den täglichen Bedarf an Mehl. Trotz technischer Fortschritte wie der Erfindung der Wind- und Wassermühle blieb die kleine Handmühle in weiten Teilen Europas bis in das 20. Jahrhundert in Gebrauch. In Teilen des Orients und Nordafrikas sind sie, wie man bei einer Führung im Römerzeitlichen Museum Ratschendorf erfahren und sehen kann, noch heute in Verwendung.



Der auf einem Feld in der Nähe des römerzeitlichen Hügelgräberfeldes Hügelstaudach gefundene Läuferstein einer römischen Handmühle. Gut zu sehen ist, dass die Kanten des runden Steins rezent, vermutlich durch den Einsatz

eines Mulchgrubbers, gebrochen sind. Auf der unteren vorderen Seite (Kante) des Läufers ist die Bohrung zu sehen, in die ein hölzerner Griff gesteckt war mit dem der Läufer gedreht werden konnte. Auf der gegenüberliegenden Seite des Läufers befindet sich eine Bohrung zur Aufnahme eines zweiten Griffs.

Das System der Handdrehmühle blieb in Formvarianten und mit technischen Detailverbesserungen bis hin zur modernen Gewürzmühle bis heute gleich.

Vor kurzem konnte unser Fundobjekt Handdrehmühle-Läuferstein von Dr. Ingomar Fritz, dem Leiter der Abteilung Mineralogie am Universalmuseum Joanneum, untersucht werden. Laut seinem Gutachten handelt es sich um magmatisches (Vulkan)Gestein (Vulkanit/Latit, „trachytisch“). Das nächstgelegene anstehende Vorkommen befindet sich in der Region um Bad Gleichenberg in der „Klaue Gleichenberg“. Die Vulkanite um Bad Gleichenberg werden der ersten Steirischen Vulkanphase zugeordnet.

In den Sammlungen des Archäologiemuseum Schloss Eggenberg finden sich einige weitere (Handdreh-)Mühlsteine wie der hier beschriebene. Das Gesteinsmaterial einiger dieser Mühlsteine ist vermutlich ebenfalls Lavagestein der ersten steirischen Vulkanphase aus der Gleichenberger Klaue. Die Beantwortung der Fragen woher die Mühlsteine aus dem Einflussbereich des Municipiums Flavia Solva stammen, wo sich eventuell Werkstätten befunden haben in denen sie produziert worden sind und wie die Vertriebswege ausgesehen haben ist späteren Forschungen vorbehalten.

Nachtrag: Im Zusammenhang mit dem Fund des Mühlsteins und der vorbildlichen Meldung durch Peter Werschnig ergeht (wieder einmal) die Bitte an die kulturell und geschichtlich interessierten Leserinnen und Leser des „Deutsch Goritzer Gemeindelebens“:

Wenn Sie etwas finden, von dem Sie annehmen, dass es ein historisches Artefakt sein könnte, und sei es noch so unscheinbar, **BITTE MELDEN SIE ES:** Einem Museum, am einfachsten dem Leiter unseres Römermuseums, oder der Polizei, oder dem Denkmalamt. Jedes noch so kleine, noch so unscheinbare Detail kann sich als ein wichtiger Baustein zur Erforschung unserer Geschichte erweisen.

Text und Fotos: Heinz Kranzelbinder

Stellengesuche:



Unterstützung für Pflegehilfe in Haselbach gesucht

(täglich oder 5 x pro Woche, 1-2 Stunden
am Vormittag nach Vereinbarung)

Tel. Nr.: 0664 / 85 23 637



BORG Bad Radkersburg



Mit CyBORG Studios erfolgreich beim Jugendinnovationspreis 2021

Das BORG Bad Radkersburg überzeugte mit seinen beiden brandneuen Tonaufnahmerräumen, den CyBORG Studios, beim heurigen Jugendinnovationspreis des Vulkanlandes und wurde mit € 350.- Preisgeld belohnt.



Beim Jugendinnovationspreis Südoststeiermark stehen Projektideen für Jugendliche, die innovativ, kreativ und zukunftsorientiert sind, im Vordergrund. Das BORG Bad Radkersburg hat im Zuge des Ausbaus der Musikräume ein vollwertiges Tonstudio errichtet, in dem die SchülerInnen selbst Songs aufnehmen, die sie anschließend in Form von Musikvideos veröffentlichen. Dabei wird kreatives und eigenständiges Arbeiten gefördert und Teamfähigkeit geschult. Zusätzlich sparen die SchülerInnen viel Zeit und Geld, wenn sie für Tonaufnahmen nicht weit reisen müssen. Dabei steht auch der Umweltgedanke im Vordergrund. Zu sehen sind die Musikvideos am YouTube-Kanal des BORG Bad Radkersburg.

BORG-Maturantin Tjaša Šooš geehrt

Im Schuljahr 2020/21 verfasste Tjaša Šooš, Schülerin der 8b Klasse des Borg Bad Radkersburg, unter der Betreuung von Frau OStR Prof. Mag. Elisabeth Novak eine vorwissenschaftliche Arbeit mit dem Titel: „Der Reformator Primož Trubar, Vater der slowenischen Literatur und Kultur“.



Mit ihrer ausgezeichneten gelungenen Arbeit nahm sie am VWA-Wettbewerb der Evangelischen Kirche in Österreich teil. Erfreulicherweise konnte Tjaša Šooš dabei österreichweit den 3. Platz erreichen. Die Übergabe der Urkunde und des Preisgeldes erfolgte am 27. September 2021 durch den evangelischen Superintendenten der Steiermark, Mag. Wolfgang Rehner, und durch die Fachinspektorin für den evangelischen Religionsunterricht, Sabine Schönwetter-Cebrat, BEd. Die Schulgemeinschaft unter der Leitung von Direktor Mag. Hannes Schuster ehrte die erfolgreiche Maturantin zu diesem Anlass mit der Gestaltung einer musikalisch umrahmten Feier, an der auch der Bischof der Evangelischen Kirche in Slowenien, Mag. Leon Novak, als Gratulant teilnahm.

Berichte: Mag. Hannes Schuster, Direktor

Rock'n'Roll und AutoCAD am BORG Bad Radkersburg

Die Schüler des BORG Bad Radkersburg ‚spielten‘ sich beim CAD-Modellierwettbewerb an die Spitze der Steiermark. Sie stellten unter Beweis, dass sie Instrumente nicht nur spielen, sondern auch virtuell am Computer erschaffen können.

Bereits zum 14. Mal fand heuer österreichweit der CAD-Modellier-Wettbewerb statt. Alle Schüler mit der Fähigkeit am Computer virtuelle Objekte zu modellieren, waren aufgerufen, ihre Arbeiten zum Thema ‚DAHEIM‘ einzureichen. Erstmals ging der Titel des Landessiegers an einen Schüler vom BORG Bad Radkersburg. Yury Belokon (7.C - Klasse) überzeugte mit seinem Verstärker ‚from Russia with love‘ durch eine detailgetreue Ausführung und realistische Darstellung. Auch der 3. Platz ging heuer an einen Schüler des BORG Bad Radkersburg. Jurij Ivanusa (7.C – Klasse) baute eine Trompete nach.





Höchst erfreut über die Leistung der Schüler zeigte sich auch ihr Betreuer MMag. Martin Kanitsar im Unterrichtsfach Darstellende Geometrie: ‚Bei einigen der Abbildungen muss man zweimal hinsehen um zu erkennen, dass es sich nicht um reale Gegenstände handelt sondern um Objekte, die mit der Software AutoCAD erstellt wurden.‘

Neben weiteren Musikinstrumenten wie z.B. einer Gitarre (Domen Jug) fanden sich auch ein Katzenkratzbaum (Tina Antolic), eine Kuckucksuhr (Aljaz Vogrincic), ein Schreibtisch (Fabian Uller) und Pfeile mit Bogen (Sandra Muchitsch) im virtuellen Raum wieder. Selbst die Toilette (Tea Müller) war vor der ‚Digitalisierung‘ nicht sicher. Bei der Übergabe der Urkunden und Präsente gratulierte auch Direktor Mag. Hannes Schuster den erfolgreichen TeilnehmerInnen und betonte, wie wichtig und erfreulich es ist, dieses Ausbildungsangebot für Jugendliche in unserer Region zu ermöglichen.

Bericht: MMag. Martin Kanitsar



SILBERBERG

UNSER ANGEBOT

FACHSCHULE FÜR
**OBSTBAU
WEINBAU**

9. SCHULSTUFE
OPTIMALE BERUFVORBEREITUNG

SCHULINFORMATION

und Führungen in Kleingruppen

Silberberg genießen




NEU

jeden Donnerstag
Oktober bis Februar
15.00-17.00 Uhr
Wir bitten um telefonische
Voranmeldung unter
03452/82339

oder
DIGITAL



Informationen über
Ausbildung, Berufsabschlüsse
Berufschancen, Matura
Führung durch
Schule, Werkstätten,
Internat, Betrieb




www.silberberg.at



Das Land
Steiermark
→ Lebensressort

Ihr Qualitätspartner

für **Bad Heizung Service**
wünscht Ihnen

FROHE WEIHNACHTEN
und alles Gute für 2022



krobath
Bad Heizung Service



Ölmühle & Erdbewegung

PUNTIGAM

Kürbiskernöl | Lohnpressung | Mühlenladen | Erdbewegung | Vermietung v. Baumaschinen

Ölmühle

Bei uns wird Kürbiskernöl nach alter Tradition gepresst. Nutzen Sie die Möglichkeit unserem Ölpresser über die Schulter zu schauen & den Weg vom Kürbiskern bis zu fertigen Kürbiskernöl hautnah mitzuerleben.



Mühlenladen

Neben unserem Kürbiskernöl finden Sie bei uns auch viele Köstlichkeiten wie Kürbisknabberkerne, Kürbiskernchutney, Kürbiskernpesto & Kürbiskernschokolade.

Gerne richten wir Geschenkkörbe, Geschenkpakete und exklusive Geschenkflaschen.

Auch Postversand ist möglich!

Kontakt: Michaela Puntigam
Tel.: 03474 / 8243

Franz Puntigam
Salsach 28
A-8483 Deutsch Goritz

Tel. & Fax: 03474 / 8243
Mobil: 0664 / 113 82 88
office@franz-puntigam.at

Erdbewegung

und Vermietung von Baumaschinen.
Wir bieten alle Arten von Erdbewegung an wie beispielsweise Steinschichtungen, Wege & Höfe, Pools & Biotope, Strom- und Wasserleitungen, Abbruch sowie Lieferung von Schotter, Wasserbausteine, Humus und Erde.

Vermietung von Baumaschinen

- Minibagger
- Walzen
- Dumper
- Kompressor
- Rüttelplatten
- Stampfer
- Asphalt-schneidgerät

Kontakt: Franz Puntigam | Mobil: 0664 / 11 38 288





ELTERN - KIND - ZENTRUM



Blitzlichter von unseren Veranstaltungen
im Herbst

„Minni-Bunnies“

Hello! How are you? My name is...und noch mehr! Englisch lernen mit Spaß, Bewegung und allen Sinnen.

Neue Kurs-Termine für Kinder ab 4 Jahren gibt es wieder im Jänner 2022 im EkiZ



„Spatzennest“

Spielgruppe zur Vorbereitung auf den Kindergarten! Bei Interesse Anmeldung für Jänner möglich!



„Hirse die kleinen Alleskönner“ Generationen-Kochworkshop



Nächste Online-Elternbildung:

„Die Sinne nähren – Die Entwicklung der Sinne bei Kleinkindern“ online via ZOOM
Dienstag 12. Jänner 2022, 19.30 Uhr online via ZOOM, Anmeldung notwendig.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:

www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at

oder Sie besuchen uns im EkiZ in Weixelbaum 51, 8483 Deutsch Goritz. Tel.: 0664-3430440



LIMA
LEBENSQUALITÄT IM ALTER

„LIMA“ bedeutet Lebensqualität im Alter und ist ein Trainingsprogramm für alle, die die Lust am Leben wieder entdecken

bzw. erhalten wollen. Lebensqualität, für die jede/r Einzelne etwas tun kann, um die Erhaltung der eigenen Selbstständigkeit zu fördern.

LIMA® ist ein Trainingsprogramm für ältere Menschen. In regelmäßigen stattfindenden Gruppentreffen werden durch anregende Methoden die 4 Bausteine (Gedächtnis, Bewegung, Alltagskompetenz und Lebenssinn) kombiniert. Mithilfe von aktiven Übungen, Einzelarbeiten oder Gruppen-Aufgaben, wird trainiert, um geistig und körperlich fit zu bleiben. In der Biographiearbeit wird in Erinnerungen geschwelgt. Oder zu schwungvoller Musik getanzt (auch im Sitzen), werden der Gruppe angepasste Spiele gespielt und ganz nebenbei über Alltags- oder ein Wissensthema gesprochen. In den LIMA® Gruppen steht die Freude am selbstständigen Tun, sowie die netten sozialen Treffen im Vordergrund.

Gut zu wissen ist, dass die durchgeführten Übungen nicht benotet werden – schließlich sind wir nicht mehr in der Schule.



LIMA hilft allen Menschen ab 55 Jahren, sich gesund und geistig fit zu halten und das eigene Alter werden sinnvoll zu gestalten

© Valentin Spiess

Damit auch Junggebliebene in der Region Bad Radkersburg in den Genuss einer LIMA® Gruppe kommen können, wird für das Frühjahr 2022 eine kostenlose Schnupperstunde geplant. Anschließend folgt ein Kursblock mit 5 Einheiten. Die Kosten dafür liegen bei € 37,50. Die Gruppe mit etwa 10 TeilnehmerInnen wird von Frau Christine Schwarzenberger geführt, einer erfahrenen und begeisterten LIMA® - Referentin.

Kontakt:

Information und Voranmeldung zur geplanten LIMA-Gruppe in Deutsch Goritz bei LIMA-Referentin Christine Schwarzenberger: 0664/1412678 und www.die-chri.at oder bei Bettina Öttl, EkiZ in Weixelbaum 0664/3430440 und www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at



Interview für das Steirische Familienmagazin „Zwei und Mehr“ für die Ausgabe Herbst 2021 zum Thema: „Was brauchen Familien heute?“



FAMILIEN UNTERSTÜTZEN, ELTERN STÄRKEN

Ein zentrales Bedürfnis von Eltern ist die Sehnsucht nach Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit als Mama oder Papa in der Familie. Eltern brauchen Gleichgesinnte. Und sie brauchen eine verständnisvolle Umgebung, die ihnen und ihren Kindern positiv gesinnt ist. Mütter und Väter vollbringen für ihre Kinder Enormes. Was sie da leisten, ist großartig und wichtig für ihre Familie und unsere Gesellschaft.

Von Eltern dringend gebraucht
Gerade jetzt beschäftigt uns in der Elternbildung die Unsicherheit der Eltern. Oft sind ihre eigenen Ansprüche ans Elternsein sehr hoch. Man liest in Erziehungsratgebern und diskutiert in Foren über den richtigen Umgang mit Kindern. Auch gut informierte Eltern sind im Umgang mit ihren Kindern zunehmend verunsichert. Gründe dafür sind unter anderem der Druck zur Perfektion, große Schwierigkeiten in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eben immer wieder die Frage: „Mache ich alles richtig mit meinem Kind?“ Eltern müssen also wieder lernen, ihrem „Bauchgefühl“ zu vertrauen. Denn das lässt die Bedürfnisse ihres Kindes spüren. Ganz wichtig ist auch, welche Bedürfnisse und Werte ihnen als Eltern wichtig sind. Als Mama

oder Papa authentisch zu sein, muss oftmals erst wieder entdeckt werden. Und das Familienmodell zu leben, dass ihrer Werthaltung und ihren Möglichkeiten entspricht. All das verlangt von den Eltern in unserer heutigen Gesellschaft viel Mut und Natürlichkeit.

Was Elternbildung können muss

Sie hat sich stets am Wohl des Kindes und der Eltern zu orientieren. Wir Elternbildenden müssen uns gerade jetzt bemühen, Eltern in ihrer Natürlichkeit zu stärken. Kinder brauchen keine perfekten Eltern, sondern Eltern, die ihnen Werte, Sicherheit und Liebe mitgeben. Eltern tragen diese Stärken in der Erziehung in sich. Doch gerade in herausfordernden Zeiten, die wir aktuell durchleben, müssen sie sie erst wiederentdecken und „ausgraben“. Spüren Sie diesen inneren Kompass, fällt es leichter, als Mama oder Papa authentisch zu bleiben. Doch Elternbildung braucht mehr - auch Netzwerke. Zukünftig muss sie noch zielgruppenorientierter ausgerichtet sein. Der Digitalisierungsschub, welcher sich durch die Corona-Pandemie beschleunigt hat, hilft dabei. Denn so können wir noch mehr Eltern mit unseren Unterstützungsangeboten erreichen. ●

Unsere Familien mit unterschiedlichsten Lebensentwürfen heute wie morgen so zu unterstützen, indem sie bestmögliche Rahmenbedingungen für ihren Familienalltag vorfinden, ist eine der wesentlichen Aufgaben unserer Politik und Gesellschaft. Die vernetzte Elternbildung hat dabei auch künftig eine Schlüsselrolle.



Mag.^a Bettina Öttl

ist Obfrau und Leiterin des Vereins Elterntreff Deutsch Goritz. Sie leitet seit 2002 regionale Elternbildungsveranstaltungen und das Eltern-Kind-Zentrum der Region Bad Radkersburg. Ihre langjährige Erfahrung im Bereich der Elternbildungs- und Netzwerkarbeit setzt sie für Familien im Bezirk Südoststeiermark ein. Sie hat 3 Töchter im jungen Erwachsenenalter.

KONTAKT:
Eltern-Kind-Zentrum
Region Radkersburg
Verein Elterntreff Deutsch Goritz
Tel. 0664/3430440
ekiz.radkersburg@aon.at



Kinderkrippe Deutsch Goritz

Wir haben in unser neues Kinderbildungs- und Betreuungsjahr im September mit sieben Kindern gestartet. Einige Kinder durften wir schon im Vorjahr begleiten, daher lebten sie sich wieder schnell und gut bei uns ein und genießen nun das Zusammensein in unserer Gruppe! Im Laufe des Jahres werden noch einige Kinder dazukommen. Eine behutsame und liebevolle Eingewöhnung in den Krippenalltag ist uns sehr wichtig, daher werden die Kinder in der ersten Zeit von ihren Eltern begleitet. So können sie zu uns Vertrauen gewinnen Schritt für Schritt auch erste Freundschaften bilden und soziale Kompetenzen erlangen.

Unser heuriger Jahresschwerpunkt lautet: „Eine Reise durch den Märchenwald“. Kinder sind schon in diesem Alter fasziniert von Märchen. Wir werden im Laufe des Jahres einfache Märchen



erzählen und durch verschiedene Angebote vertiefen. So hat es den Kindern schon jetzt im Herbst große Freude bereitet, „Waldhexen“ aus Naturmaterialien herzustellen. Es gibt auch ein kleines Figurentheater mit

Handpuppen in unserem Rollenspielbereich. Hier können kleine Szenen aus den Märchen nachgespielt werden.



Auch die diesjährige Geburtstagsfeier für die kleinen Geburtstagsprinzen und Prinzessinnen findet im Märchenschloss statt. Das Geburtstagskind und die Gäste gehen durch ein buntes Tor, eine Fanfare ertönt und dann gibt es königliche Musik. Märchenfiguren kommen und gratulieren dem Geburtstagskind. Ein Märchen wird mit Bildern erzählt und zum Abschluss darf sich das Geburtstagskind mit dem Steckenpferd sein Geschenk abholen. Dabei fallen Glitzerblumen und Sterne vom Märchenhimmel. So eine Feier ist immer ein besonders schöner Tag für alle Kinder und bleibt in guter Erinnerung!

Den Herbst als bunte Jahreszeit erleben und vielfältige Sinnesindrücke sammeln konnten die Kinder durch viele anregende Aktivitäten. Frederick, die Maus und Eusebia, die Eule erzählten Geschichten und es wurden lustige Herbstlieder gesungen. Wir spielten mit Herbstblättern, im Gruppenraum gab es eine Maiswanne und ein Kastanienbad zum Schütten, Schaufeln, Rühren. Im Kreativbereich wurde mit Naturmaterialien gearbeitet.



Anfang Dezember dürfen wir wieder zwei neue Kinder bei uns begrüßen. Wir möchten mit allen Kindern schöne Adventrituale genießen und den Kindern viel Ruhe, Geborgenheit und Zeit schenken!



*Eine schöne,
stimmungsvolle Adventzeit
und ein frohes Weihnachtsfest
wünschen wir als Team der Kinderkrippe!*

Text und Fotos: Anita Schlögl



Kindergarten Deutsch Goritz

Eingewöhnung | Herbst & Erntedank |
gesunde Ernährung | St. Martin



Auch in diesem Jahr starteten wir mit einem Schnuppertag für alle neuen Kinder bereits in unserer Vorbereitungswoche. Hier konnten die neuen Kinder und Eltern die Häuser, zugewiesenen Gruppenräume, Pädagoginnen und Betreuerinnen kennenlernen und erste wichtige Kontakte knüpfen. Der Garderobenplatz wurde bezogen und wichtige Fragen geklärt. In der ersten Kindergartenwoche starteten wir daraufhin in ein kindorientiertes Ankommen und in die bedürfnisorientierte Eingewöhnung, die mit Unterstützung, Vertrauen der Eltern und vereinten Kräften gelingen konnte. Durch das Ankommen in den Stammgruppen können wir entwicklungsadäquat die Kinder auf den Tages-



rhythmus und auf die Bildungsarbeit im Kindergarten einstimmen und ihnen dadurch klare Alltagsrituale bieten.

Gemeinsame Morgenkreise haben uns einen ersten Wechsel der Häuser und ein geführtes Kennenlernen ermöglicht und erleichtert.

Haben wir den Schwerpunkt Erntedank noch in der Stammgruppe und im Morgenkreis transportiert, so wurde der Schwerpunkt St. Martin nun gruppenübergreifend in geführten Einheiten der Freundegruppen aufbereitet. Die Freundegruppen haben wir in diesem Jahr wieder nach Alter zugeordnet, sodass in den Gruppen „Vertrauen“ und „Lachen“ sich alle Schulanfänger zusammenfinden und ein auf Beobachtung basierendes, altersadäquates Angebot in allen Bildungsbereichen vorbereitet werden kann. Abwechselnd bereiten die Pädagoginnen Inhalte zur Sprache und Bewegung vor, welche anschließend mit allen Freundegruppen, zugeschnitten auf die jeweilige Lernausgangslage, durchgeführt wird. So holt zum Beispiel Sandra in einer Woche alle Kinder zur Bewegung ab und ein Kennenlernen und Vertrauensaufbau, über die Gruppen und Häuser hinweg, kann stattfinden.



Der nächste Schritt ist die Öffnung der Gruppen nach dem Morgenkreis, sodass Kinder wieder die Gruppen und Häuser nach eigenem Interesse und eigenen Vorlieben frei wählen können. Das Ankommen in der Stammgruppe und eine klar zugeordnete Bezugsperson (Pädagogin) für Anliegen, Wünsche und Trennungsrituale wirkt unterstützend und hilfreich und soll erhalten bleiben.

Das gemeinsame Spiel im Garten wissen wir nach dem letzten Jahr sehr zu schätzen und hoffen, dass es uns weiterhin möglich sein wird, sofern es die Verordnungen und Bestimmungen zulassen.

Herbst und Erntedank

Nach dem ersten Kennenlernen im September, beschäftigten wir uns mit Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten in der Umwelt, wie den Jahreszeiten oder dem Wachsen, den Pflanzen und Früchten, welche aus einem winzigen Samenkern entstehen können. Durch die Auseinandersetzung und das genaue Betrachten, zum Beispiel der Sonnenblume, fördern wir die Einsicht in Bezug auf ökologische Zusammenhänge und ermöglichen die Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Ressourcen der Natur. Das Reifen der Früchte und Fallen der Blätter führte



uns zum Erntedank und Herbstbeginn. Diese wurden als Feste in der Kirche und im Kindergarten gemeinsam gefeiert. Wir bedanken uns bei allen Eltern für die zahlreichen Erntegaben.

Zum **Jahresschwerpunkt** haben wir für uns das Thema „Klimaschutz, Umweltschutz, Müllvermeidung und Mülltrennung“ gewählt und in Anlehnung an das Erntedankfest mit dem Schwerpunkt der gesunden Ernährung und damit verbundenen Müllvermeidung und dem sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln begonnen.





Unser Ziel war es, Kinder für das Thema Ernährung zu sensibilisieren „Was macht dich fit und gibt dir viel Energie für den Tag?“, Wissen über einzelne Lebensmittel und die Ernährungspyramide zu vermitteln, unterschiedliche Methoden der Zubereitung kennenzulernen und Selbstständigkeit im Umgang mit Lebensmitteln zu gewinnen.

Sprachstandserhebung „BESK“

Die erste Beobachtungsphase und Aufnahme zur Sprachstandserhebung „BESK“ wurde bereits durchgeführt. Das Ergebnis dieser und die Zahl der Kinder mit Sprachförderbedarf sind Grundlage der vom Land Steiermark geförderten Stunden zur „Frühen Sprachförderung“, welche im Kindergarten Deutsch Goritz durch Kindergartenpädagogin Michaela Hofer täglich angeboten wird.

St. Martin

Das Martinsfest wurde von uns bereits mit Meldung bei der zuständigen Behörde, Corona-Beauftragten und Präventionskonzept geplant. Leider sprachen die steigenden Zahlen kurz vor dem Fest und die am Wochenende zuvor ausgegebenen Verordnungen schließlich gegen die Durchführung des Festes am Abend mit Eltern und Geschwistern.



Dennoch sollte es ein besonderes Fest für die Kinder werden und wir konnten dieses zumindest gemeinsam mit allen Kindern feiern, im Gegensatz zum letzten Jahr. Mit Martinsliedern, einem Laternentanz der älteren Kinder, Sprüchen und einem vorgeführten Schattentheater starteten wir unser Fest mit allen Kindern im Bewegungsraum des 2er Hauses.



Mit den Laternen zogen wir im Anschluss durch den Garten ins 1er Haus, wo im Bewegungsraum eine große Tafel alle Kinder zur Festjause erwartete. Diese wurde im Dunkeln bei Laternenlicht eingenommen und war für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis.



*Eine gute, schöne und behütete
Adventzeit wünscht der
Kindergarten Deutsch Goritz!*

Bericht und Fotos:
Kindergartenleiterin Birgit Steyer

cabalo
■cafe ■bar ■lounge

**In der Dankbarkeit
bekommt jede Zeit
ihre Chance.**

Ein besinnliches Weihnachtsfest und
erholsame Feiertage
wünschen Hermine und Jürgen!



Foto: Claudia Hautumm / pixelfio.de

Volksschule Ratschendorf

„Gemeinsam unterwegs auf bunten Fußspuren“



Das Team der VS Ratschendorf ist im Schuljahr 21/22 mit den SchülerInnen und Eltern

„Gemeinsam unterwegs auf bunten Fußspuren“

Unter diesem Motto startete die VS Ratschendorf in das Schuljahr 21/22!

Jedes Kind ist etwas Besonderes – Einzigartiges und wir möchten die Individualität und Kreativität unserer SchülerInnen damit in den Vordergrund stellen!

„Wer in die Fußstapfen anderer tritt, hinterlässt keine Spuren!“



Hallo Schulkind!

Der erste Schultag unserer Erstklässler war für alle Beteiligten ein großes und freudiges Erlebnis. Dieser schöne Tag wird uns allen in Erinnerung bleiben!



Bald kenne ich alle Buchstaben!

Jeden Dienstag findet in der 1. Klasse der Buchstabetag statt. An diesem Tag erlernen die Kinder einen neuen Buchstaben – und zwar mit allen Sinnen. Im Stationenbetrieb macht das Lernen so richtig Spaß!



Achtung und aufgepasst im Straßenverkehr!

Am 8. Oktober 2021 besuchte die Polizei Mureck die 1. Klasse der Volksschule Ratschendorf. Wir erfuhren, welche Gefahren es am Schulweg gibt und übten das richtige Verhalten im Straßenverkehr.



Ein Besuch in der Arztpraxis!

Die erste Klasse durfte sich über eine Einladung in Herrn Dr. Gepps Arztpraxis besonders freuen. Durch kindgerechte Erklärung der verschiedenen Räumlichkeiten und Instrumente konnte den Kindern die Angst vor dem nächsten Arztbesuch genommen werden. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Gepp und seine Gattin Elisabeth!





Ein hummeliger Besuch

In der ersten Schulwoche kam die Kinderbuchautorin Nadine Markovic zu uns in die Schule und las aus ihrem Buch „Rosa und das Fliegen“ vor.



Da die Hauptfigur dieses Buches – die lebensfreudige Hummel Rosa – das Klassenmaskottchen der 1. Klasse ist, freuten sich die Kinder besonders über diesen Besuch. Frau Markovic bezog die Schülerinnen und Schüler liebevoll in die Geschichte mit ein, in der es darum geht, sich selbst und seinen eigenen Fähigkeiten zu vertrauen.



Es machte uns eine große Freude und wir werden gerne auf diesen schönen Schulvormittag zurückblicken.

Lehrausgang ins Altstoffsammelzentrum Ratschendorf

Am 3. November erhielt die 3. Klasse der VS Ratschendorf eine Führung von Fr. Nell im ASZ. Dort erfuhren die Kinder wie man Müll richtig trennt und sie durften selbst Abfall bei einem „Fehlersuchspiel“ in den richtigen Container werfen. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, Schachteln in eine Müllpresse zu werfen, was ihnen große Freude bereitete. Gemeinsam wurde zum Schluss noch der Re-Use-Shop besucht und alle Kinder bekamen eine kleine Mülltonne als Geschenk. Herzlichen Dank!



Blühende Straße

Am 23. September wurde die Gemeindestraße vor der Volksschule Ratschendorf auf einer Länge von rund 100 Metern ganztägig für den Verkehr gesperrt. Alle 5 Klassen der Volksschule beteiligten sich an der „Blühenden Straße“ zum Thema "Beweg dich und bleib gesund!".



Jede Klasse durfte einen Abschnitt nach ihren eigenen Ideen gestalten. So entstanden zB. Männchen in Bewegung, Bäume, Blumen und Sonnen. Sogar die Parkplätze wurden mit den Farbreifen verschönert. Organisiert wurde die Aktion im Rahmen der KEM Gnas - St. Peter - Deutsch Goritz.



Hallo Auto!

Bei „Hallo Auto“ wird die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet. Die Kinder der 3. Klasse konnten sehen und spüren, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Eine lebenswichtige Erkenntnis bei der selbstständigen Bewältigung des Schulwegs. Besonderen Spaß machte es natürlich, als die Kinder selbst als MitfahrerInnen im Auto eine Notbremsung durchführen durften! Die Aktion wird vom ÖAMTC und von der AUYA gesponsert!



Herzlichen Dank Herrn BMd.F. Helmut Trummer und der Feuerwehr Ratschendorf für die Mithilfe!



Hopsi Hopper Fest

Endlich war es soweit! Unter strengen Sicherheits-Hygiene-maßnahmen fand das Hopsi Hopper Fest in der ersten Schulwoche statt. Viel Spiel und Spaß stand in acht Stationen am Programm!



Danke dem Elternverein, der für Speisen und Getränke sorgte!



Musik erklingt

Die Musikschule Mureck und die VS Ratschendorf starteten in diesem Schuljahr 21/22 mit einem gemeinsamen zweijährigen Projekt. Es findet wöchentlich Instrumentalunterricht für Orchesterinstrumente im Anschluss an den Unterricht an der Schule statt. Wir freuen uns über viele musikalische Klänge in unserem Schulhaus und bedanken uns bei der Musikschule Mureck, unter der Leitung von Herrn Direktor Günther Pendl, der dieses tolle Projekt für uns ermöglicht hat!

Radfahrprüfung in der 4. Klasse

Seit Schulbeginn trainierten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse fleißig für die Radfahrprüfung. Zuerst beschäftigten sich die Kinder mit den Verkehrsregeln und Verkehrsschildern. Mit großer Freude und Motivation wurde dann auch das Fahren auf der Straße und im Straßenverkehr gemeinsam mit der Polizei Mureck geübt. Bei der Radfahrprüfung vor den Herbstferien konnten die Kinder dann ihr Können zeigen. Ganz stolz sind die Schülerinnen und Schüler auf ihren Radfahrausweis.



*„Erst wenn Weihnachten im Herzen ist,
liegt Weihnachten auch in der Luft!“*

(William Turner)

*Das gesamte Team der Volksschule
Ratschendorf wünscht allein ein gesegnetes
Weihnachtsfest und viel mehr Gesundheit
im Jahr 2022!*

OSR VD Anita Scheibelhofer & Team





NEUHOLD GmbH
IMMOBILIEN



8472 Strass/Stmk. Hauptstraße 46, 8200 Gleisdorf, Schillerstr. 13
8330 Feldbach, Schillerstraße 2, 8160 Weiz, Marburgerstraße 104

Günter Konrad
Immobilienmakler / Manager
0664 / 84 94 519

Gernot Schlatzer
zert. Maklerassistent
0664 / 2 005 005

Wir beraten, vermitteln und begleiten
Sie persönlich, bei KAUF, VERKAUF u.
MIETE einer Immobilie, ab Ihrem ersten Gedanken bis zum rechtlichen Vertragsabschluss.

www.neuimmo.com



Mittelschule Deutsch Goritz

Schulbeginn

Am 13.9.2021 starteten wir in das neue Schuljahr unter der Leitung von Herrn Dominik Frisch. Im Jahr 2021/22 lautet unser Jahresthema „School is cool“. Nach neuen Lernerfahrungen im letzten Schuljahr mitsamt Distance Learning und gemeisterten digitalen Hürden ist neuerlich klar, dass die Schule ein wichtiger unverzichtbarer Lebensraum für den Lernerfolg und die persönliche Entwicklung ist.



Wandertag

Am Mittwoch, dem 15.9.2021 fand für alle Klassen der Wandertag statt.

1. und 2. Klasse

Die beiden Klassen gingen gemeinsam einen Teil des „Sieben-Quellen-Wegs“, zur Peterquelle. Bei der Salsacher Träne machten wir eine Pause. Weiter ging es zur Ölmühle Puntigam und über den Waldweg wanderten wir nach Ratschendorf zum Sportplatz.



3. Klasse

Unser Wandertag führte uns über Salsach nach Weixelbaum, wo wir bereits bei der Familie Schlein erwartet wurden. Bei dieser Labestation wurden wir kulinarisch verwöhnt.

Nach dieser Stärkung gingen wir über den Peterquellenweg zurück zur Schule.



4. Klasse

Der Wandertag der 4. Klasse war heuer im Herbst ein besonderer. Wir unternahmen eine Wallfahrt zur Kirche nach Maria Helfbrunn. Dort erfuhren wir von Frau Pock viel Interessantes und Wissenswertes über diese Kirche und auch über die Grotte.



Nach einem Gebet und einer musikalischen Darbietung der SchülerInnen kehrten wir, wie es sich nach einer Wallfahrt gehört, im Gasthaus Fauster ein. Anschließend traten wir wieder den Heimweg an.

Wortgottesdienst

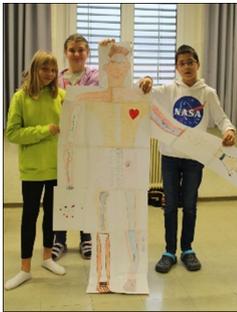
Im Oktober 2021 feierten alle Schülerinnen und Schüler mit Pater Gustav einen Wortgottesdienst zum Jahresthema „School is cool“. Musikalisch gestaltet wurde er vom Chor und der Spielmusik. Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse lasen passende Texte vor.





„Das bin ich“ – Projekt der 1. Klasse

Wir hatten am 19. und 20. Oktober das Projekt „Das bin ICH“. Am 19.10. haben wir mit einem gesunden Frühstück begonnen.



In Deutsch haben wir einen Steckbrief über uns geschrieben und ein Klassenbingo gemacht. In Biologie haben wir einen Menschen gestaltet und Körperteile beschriftet. In Turnen haben wir Vertrauensspiele gespielt und in Englisch ein Wörterrätsel gemacht.

Johanna und Patrick

Berufspraktische Tage

Die 4. Klasse der MS Deutsch Goritz absolvierte vom 19.10.-21.10.2021 die Berufspraktischen Tage großteils bei Firmen im Bezirk SO. Wir möchten uns bei diesen recht herzlich für die kompetente Betreuung bedanken.

Für die SchülerInnen der MS Deutsch Goritz waren die Berufspraktischen Tage sehr interessant und lehrreich. Als Abschlussarbeit präsentierten sie ihre Erfahrungen der 3. Klasse. Einige Meinungen der SchülerInnen: anstrengend, freundliche Mitarbeiter, fordernd, freundliche Aufnahme, abwechslungsreiche Aufgaben, vielseitige Informationen, empfehlenswert, lustig...



Nationalfeiertag

Am Freitag, den 22.10.2021 wurden von der dritten Klasse im Turnsaal Gedanken zum Nationalfeiertag präsentiert. Vorbereitet wurde es im Geschichte und BE-Unterricht.



Das Sprechstück „Let’s get started“, der Kanon „Singen macht Spaß“, das Volkslied „Wer nur den lieben langen Tag“ und „This land is your land“- textlich an Österreich angepasst - wurden gesungen und instrumental begleitet.

In der Pause wurde die Fahne gehisst und es erklang die Bundeshymne.



Allerheiligen

Einige SchülerInnen der 4. Klasse übernahmen auch heuer wieder freiwillig das Schmücken der Soldatengräber am Friedhof in Deutsch Goritz. Begleitet wurden sie von Frau Lerner, Frau Kostenz und ihrem Sohn Michael. Die Kerzen wurden von den SchülerInnen der Mittelschule gespendet.



Die Direktion und das Lehrerteam der MS Deutsch Goritz wünschen den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022!



Familienwandertag

Am 26. Oktober fand der alljährliche Wandertag der Gemeinde Deutsch Goritz statt. Dieses Jahr galt es, den Kanton Weixelbaum zu erkunden. Die Route wurde von unseren Ortskundigen, Dietmar Kreindl, Franz Augustin, Sebastian Baumgartner sowie Wolfgang Kranzelbinder, festgelegt.



Start war das Feuerwehrhaus in Weixelbaum, wo Bürgermeister Heinrich Tomschitz zunächst eine festliche Rede hielt. Im Anschluss ging es unter der Führung des Ortsvorstehers los. Gleich zu Beginn überquerten wir die sogenannte „Weixelbaumer Autobahn“ und schlenderten entlang der Schlein-Fischteiche in Richtung Grenzgebiet. Das Wetter meinte es anfangs nicht so ganz gut mit uns, allerdings schien dafür bei jedem die Sonne im Herzen. Gut gelaunt marschierten wir sorgsam die Grenze der KG Weixelbaum ab – bis dahin für viele noch unentdecktes Gebiet, bis wir schlussendlich aus dem Wald in unsere erste Labestation einkehrten. Mit Speis und Trank sorgten die Feuerwehrleute Weixelbaum für unser aller Wohl. Geschmackvolle Leberkäsesemeln von Gerhard Kaufmann waren schnell vergriffen und so machten wir uns schon bald wieder auf die Reise.



Der zweite Abschnitt unserer Reise führte uns direkt auf den höchsten Punkt von Weixelbaum. Wir wanderten den Gebirgskamm entlang und abermals knapp an der Grenze entlang. So beschwerlich der Aufstieg auch war, umso leichter fiel uns der Abstieg und so gelangten wir sichtlich erschöpft zu unserer zweiten Labestation. Abermals hatte die Feuerwehr bereits im Vorhinein alles vorbereitet, um uns prompt mit stärkenden Getränken versorgen zu können. Allerdings war diese Rast von nur kurzer Dauer, denn die Wanderlust hatte uns voll im Griff. Wir machten uns also auf zu unserer dritten Etappe, welche uns durch den verzauberten Wald von Unterkata führte. Die Jugend hatte an diesem Punkt schon längst die Führung übernommen und geleitete uns zielsicher zur dritten Labestation.

Dort wartete man uns aber nicht nur mit köstlichen Getränken auf, sondern der Besitzer der dortigen Ländereien gab uns tiefe Einblicke in seine allseits bekannte Krebszucht.



Reich an neuem Wissen im Gepäck, machten wir uns nun auf, die letzte Etappe unserer Wanderung zu bezwingen. Jene bestand aus einer Berg- und Talwanderung, welche uns nach gesamt fast drei Stunden an unseren Ursprungsort zurückführte.

Wieder im Feuerwehrhaus Weixelbaum angekommen, erwartete uns ein festliches Mahl. Mit Kotelette, Bratwürstel, Kaffee und Kuchen krönten wir diese wunderbare Wanderung. Allerdings war dies noch längst nicht alles! Die großartige Preisverleihung der Kürbiszüchter wurde an genau jenem Ort abgehalten, was für viele neugierige Blicke sorgte. Im Anschluss gab es noch eine Tombola, bei welcher wahrhaftig eine sehr große Menge an Preisen verlost wurde. Zahlreiche Geschenkkörbe sowie enorme Mengen an Sachpreisen wurden an jenem Tag verteilt. Es war wirklich ein wunderschöner Tag, der uns in diesen Zeiten bestimmt etwas länger in Erinnerung bleiben wird.



Ein Dank geht daher an die Feuerwehr Weixelbaum, die es mit ihrem starken Einsatz möglich gemacht hatte, dass wir stets fürstlich bewirtet wurden.

Ebenso ein Dank an alle Sponsoren, die mit ihren großzügigen Sachspenden eine solch umfangreiche Tombola überhaupt möglich gemacht haben. Danke auch an Kreindl Dietmar, Baumgartner Sebastian und Augustin Franz, die diesen Tag akribisch geplant haben. Selbstverständlich auch einen großen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne deren Fleiß solch ein Tag nicht möglich gewesen wäre.

„Kampf der Giganten!“

Teil 3

Die Entstehung einer neuen Legende

Wir schreiben den 26. Oktober 2021. Die Sonne hat die tiefe finstere Nacht noch nicht bezwungen und dennoch rumort es bereits in den Köpfen vieler Einheimischer. Es war der Tag der Abrechnung. An jenem verheißungsvollen Morgen zählte man die letzten Stunden, ehe die gesamte Welt ihre gesamte Aufmerksamkeit auf eine kleine Gemeinde im Südosten der Steiermark richtet. Alles würde sich nur um sie drehen, jene tapferen Krieger welche sich in den vergangenen Monaten eine unglaublich intensive Schlacht mit der Natur lieferten. Wie heroische Ritter stiegen sie aus ihren Schlachtfeldern empor und begaben sich auf ihre letzte Reise in Richtung der Siegerehrung.

Jene fand aufgrund der sagenhaften Gnade unserer Kürbiszüchter am selben Tag wie unser Gemeindegandertag statt. Dies war der grenzenlosen Güte unserer Wettstreiter zu verdanken, denn sie wollten einen Teil des Ruhmes und der Aufmerksamkeit an eben auch jenes kleine Event der Gemeinde weitergeben.

Dies startete um 10 Uhr morgens, einer Zeit zu welcher unsere tapferen Kürbiszüchter schon seit langem ihre täglichen Pflichten im Kampf geleitet hatten. Dementsprechend befremdlich wirkte jene Heerschar aus geballter Kraft auf die Gruppe aus Wandersleuten. Tiefe zerfurchte Gesichter, vernarbte dreckige Hände und vor Kraft strotzend standen sie selbst wie Titanen inmitten der niedlichen Wanderer. Sie waren gekommen um die wohlverdienten Früchte ihres harten Wettstreits zu ernten.

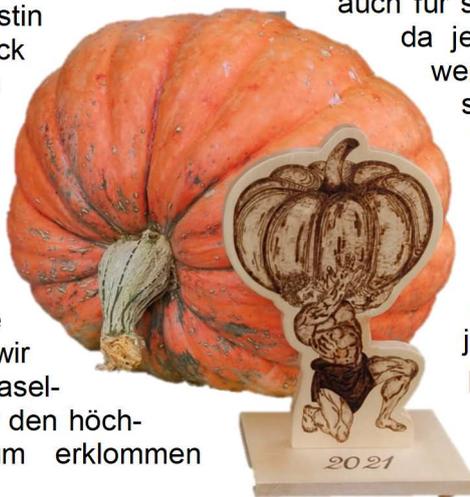
Schlag 10:15 Uhr begann unsere Reise nach einer festlichen Ansprache unseres Oberhauptes der Gemeinde, dem Bürgermeister (Heinrich Tomschitz) höchst persönlich und wurde im Anschluss von dem höchst ehrenwerten Obmann der Kürbiszüchter (Wolfgang Kranzelbinder) sowie seinem Vasallen (Augustin Franz) angeführt. Über Stock und Stein geleiteten jene die Gruppe auf sicheren Pfaden durch das gesamte Gebiet des Kanton Weixelbaums. Man konnte die beruhigende Wirkung der alleinigen Anwesenheit unserer tapferen Kürbiszüchter auf die Gruppe aus Wandersleut spüren, als wir den reißenden Fluss, die Haselbacher Mur überquerten, oder den höchsten Punkt von Weixelbaum erklommen haben.

Selbstverständlich führten die beiden Ortskundigen die gesamte Schar sicher durch das teils noch unerforschte Gebiet bis sie alle wieder wohlbehalten bei der Feuerwehr in Weixelbaum einkehrten. Dies sollte auch zum Schauplatz eines der größten Spektakel dieses Jahres werden.



Doch zunächst wurde die Menschenmenge von der Feuerwehr verköstigt, auf dass sich der berühmte „Groll der leeren Mägen“ nicht auf die Feierlichkeiten auswirken konnte. Im Anschluss an dies genussliche Mahl folgte die heißersehnte Siegerehrung des wohl berühmtesten Wettstreits unserer Gemeinde. Sie alle waren gekommen für genau jenen Augenblick, jenen Moment in dem man für einen kurzen Augenblick einen Bruchteil des Stolzes, der Siegesfreude sowie der verdienten Erhabenheit des Siegers eines solch ruhmreichen Wettbewerbs, mitbekommen sollte. Zunächst wurde allerdings eine Gedenkminute für unsere im Kampf gefallenen Kameraden eingelegt. Hans Jürgen Hödl, Gerhard Kaufmann, sowie Dietmar Kreindl – jene drei Abenteurer, obgleich ihres unermesslichen Einsatzes, haben es nicht geschafft, das Schlachtfeld mit einem Kürbis zu verlassen. Nichtsdestotrotz gab es auch für sie tobenden Beifall aus der Menge, da jedem das Ausmaß dieses Wettbewerbs und der Gefahren, welche zu solch einem Ergebnis führen können, bewusst ist. Möge ihnen im kommenden Jahr der Boden fruchtbar sein, auf das ihnen eine solche Schmach erspart bleibt. Nach jener Trauerminute begann nun die eigentliche Verkündigung der diesjährigen Platzierungen.

Hierbei fand sich dieses Jahr auf dem 11. Platz Franz Augustin mit sage und schreibe 2,4 kg ein.





Mit weniger als einem Zehntel seines Vorjahreskürbisses sicherte er sich den heißersehten letzten Platz und damit begehrten Gutschein für ein Schnitzel beim „GenussHirsch“. Auf dem 10. Platz schaffte es dieses Jahr Andreas Lackner mit 7 kg, welcher die Erfahrung gemacht hatte, dass man einen Riesenkürbis nicht in direkter Nähe zu anderen Kürbiskulturen setzen sollte. Der 9. Platz ging heuer an Sebastian Baumgartner, der sich gegenüber dem Vorjahr um starke 7,8 kg auf satte 7,8 kg verbessert hatte. Der 8. Platz wurde von unserem überaus begabten Redner (Wolfgang Kranzelbinder) sowie dem großartigen Obmann jenes Vereins (Wolfgang Kranzelbinder) in ganz besonders hohen Tönen gelobt. Mit 14,4 kg setzte er zwar keine größeren Maßstäbe, allerdings war sein grandioser Einsatz allemal eine Lobeshymne wert. Die Rede ist selbstverständlich von Wolfgang Kranzelbinder! Der 7. Platz ging dieses Jahr an die Jüngste in unserer Runde. Tapfer hat sie sich gegen ihre weitaus älteren Mitstreiter durchgesetzt und stolze 15,2 kg mit ihrem Kürbis erreicht: Nicole Ulrich. Auf dem 6. Platz befindet sich ein Neuzugang welcher es durch seinen Wissensdurst auf starke 15,6 kg gebracht hatte: Mario Leitner. Und auch der 5. Platz wurde von einem Neankömmling erobert. Alexander Pein schaffte mit Mikroorganismen und dem Wissen aus längst vergangener Zeit stolze 24,2 kg. Der 4. Platz ging heuer an eine Kämpferin, welche im letzten Jahr einen Kürbis zum Wiegen brachte, der von einer Wühlmaus heimgesucht wurde. Dieses Mal schaffte Gertraud Grah mit ihrem Kürbis im Ganzen sagenhafte 29,4 kg.



Nun aber kommen wir zu den letzten großen Drei. Die Menge war gespannt. Mit leuchtenden Augen saßen sie wissbegierig in ihren Rängen. Es war mucksmäuschenstill. Nur das einsame Geräusch aus vorbeifahrenden Fahrzeugen auf der Ortsdurchfahrt war zu vernehmen. Der 3. Platz mit sagenhaften 32,8 kg ging an Monika Ulrich. Sie hatte sich gegenüber dem Vorjahr stark verbessert und so konnte sie den wohlverdienten Geschenkkorb für sich beanspruchen. Auf dem 2. Platz hat sich unser Vorjahressieger und somit Titelverteidiger Triller Richard eingefunden. Mit starken 38,4 kg holte er sich dem ihm gebührenden Geschenkkorb, sowie die herzlichen Gratulationen des Obmanns und der Menschenmenge ab.

Doch nun zu dem Moment auf den wir alle gewartet hatten. Die Bekanntmachung des diesjährigen Meisters oder Meisterin der Kürbisse. Alle Augen starrten gebannt auf den Redner als jener das Ergebnis verkündete. Zwei Personen



waren nötig um den Kürbis auf die Waage zu hieven. Sanft musste jener niedergelegt werden, auf das er unter seinem Eigengewicht nicht zerbrach. Mit

galaktischen 48,8 kg holte sich Maria Puntigam den wohlverdienten Sieg. Das Volk brach in tobendem Beifall aus und staunte sogleich über diese überdimensionale Zahl. Ein solch ein Gigant war in dieser kleinen Gemeinde noch nie erreicht worden und so waren die Festlichkeiten auch dementsprechend groß. Sie hatte es geschafft und sich gegen eine Heerschar aus Fressfeinden behauptet, hat gegen die eisige Kälte sowie die brennende Hitze im Sommer angekämpft und sich gegen dreizehn weitere Kürbiszüchter behauptet. Solch ein Sieg kann niemals in Vergessenheit geraten. Aber nicht nur Ruhm wurde ihr zu Teil. Ein gewaltiger Geschenkkorb bestückt mit den besten Fleischwaren von Gerhard Kaufmann und ein Gutschein für ein viergängiges Menü für 2 Personen beim „GenussHirsch“ wurden ihr zu Teil. Und als sie selbst ihr Glück kaum fassen konnte, wurde ihr noch der absolut beste Pokal aller Zeiten überreicht, welcher auch in diesem Jahr von Franz Bauer aus Ratschendorf extra für dieses Ereignis angefertigt wurde. Tobender Applaus als auch langanhaltender Jubel zeugten von einem fixen Platz in der Geschichte unserer Gemeinde.

Und so geschah es, dass an diesem ereignisreichen Tag ein weiterer Baustein in das langanhaltende Fundament unserer Gemeinde eingefügt wurde. Die Basis auf welcher unser aller Zusammenleben beruht und es auch in Zukunft sein wird.

Sollte sich nun da draußen, in den grenzenlosen Weiten von ganz Deutsch Goritz weitere Gefolgsleute geben, welche es nach einem Abenteuer durstet, dann meldet euch bei dem wohl absolut besten Obmann aller Zeiten unter 0660/8483012. Er wird euch in die tiefsten Geheimnisse der Riesenkürbiszucht einweihen und mit starken Tipps und Tricks jederzeit zur Seite stehen. (Achtung! Trotzdem schaffte er nur 14,4 kg)



Frohe Weihnachten



und ein glückliches
sowie gesundes
neues Jahr 2022



Tischlermeister **Josef Bauer** | Tischler Vulkanland Steiermark

Ratschendorf 170 | 8483 Deutsch Goritz | 03474 8403 | 0664 195 40 55 | www.Bauer-Tischlerei.at



**ANDOR
ZAMBO**

Ihr Hufschmied

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022!

- Andor Zambo Hufschmied
- A - 8493 Klöch 63
- Telefon: +36 30 547 9664
- Mail: hufschmied.andor@gmail.com



Mein Großvater (im Bild 5. von links) war Hufschmied aus Leidenschaft, was mich schon als Kind faszinierte. Diese Leidenschaft wurde für mich zur Berufung und ließ mich zum Hufschmied werden. Pferde sind mein Herz und meine Seele. Deshalb übe ich meine Arbeit mit sehr viel Hingabe aus. Die Hufpflege, die Hornkorrektur und der Hufbeslag sind ein wesentlicher Bestandteil gesunder Pferdehaltung, und ich trage das Meine dazu bei. Ich freue mich auf Ihren Auftrag!

Ihr Hufschmied Andor Zambo, Mitglied der Wirtschaftskammer Steiermark



Freiwillige Feuerwehr Ratschendorf

Erneutes Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Unter Einhaltung strenger COVID-Regeln wurde dieser Bewerb am 06. November 2021 an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring zum 8. Mal der Bewerb um das FJLA-Gold („Feuerwehr-Minimatura“) abgehalten. Es waren über 130 Teilnehmer am Start. Wir sind stolz zu sagen, dass wir bei jedem dieser Bewerbe mit dabei waren und das können nicht viele Feuerwehren behaupten. Bei der Feuerwehr Ratschendorf sind es nun 13 Jugendliche die das Leistungsabzeichen in Gold erfolgreich erreicht haben. Im Bereich Radkersburg gibt es insgesamt 12 Feuerwehren mit insgesamt 51 Absolventen.



Bei dieser Leistungsprüfung geht es in den verschiedensten Bereichen das Wissen und Können der Jugendlichen zu testen. Ihre Fertigkeiten werden im Stationsbetrieb mit verschiedenen Sachbereichen wie Branddienst, Taktik, technischer Hilfeleistung und der Sanität als Einzelwertung abgefragt.

JFM Lukas Haas stellte sich der Prüfung und schaffte es natürlich, das begehrte Abzeichen zu erreichen. Zusammen mit 5 weiteren Teilnehmern aus dem Bereich Radkersburg. Die Vorbereitung auf den Bewerb wurde heuer bei der Feuerwehr Lichendorf durchgeführt. Ein großer Dank gebührt unseren Jugendbeauftragten für die Arbeit mit der Feuerwehrjugend.



Friedenslichtaktion am Heiligen Abend 09:00 – 11:30 Uhr

Die Feuerwehrjugend würde sich auch heuer wieder freuen, wenn die Dorfbevölkerung das Friedenslicht von Bethlehem abholen kommt. Wie genau der Ablauf sein wird werden wir über unsere Facebook Seite bekannt geben.

Wir danken abschließend der Bevölkerung, sowie den Kameraden der FF Ratschendorf für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit im abgelaufenen Jahr 2021, wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem Gesundheit im Jahr 2022.

Weitere Information finden Sie unter www.ff-ratschendorf.at oder www.facebook.com/feuerwehr.ratschendorf



*Die Wehrleitung
ABI d. F. Andreas Haas
und OBI Thomas Kohroser*



Ing. Christoph Sommer
KLÄRTECHNIK-MONTAGEN
8483 Ratschendorf 82
Tel.: 03474/8612 Mobil: 0664/1114057
Mail: antonsommer@gmx.at

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Freiwillige Feuerwehr Weixelbaum

Viele Aktivitäten trotz Corona

Die ersten fünf Monate des Jahres 2021 waren wieder gekennzeichnet durch die Corona-Pandemie. Während dieser Zeit gab es nur einen sehr eingeschränkten Feuerwehrbetrieb. In Folge dessen hat die heurige Wehrversammlung erst am 03. September 2021 stattfinden können. Neben den Berichten der Wehrleitung und den Beauftragten wurden die Jungfeuerwehrmänner Lukas Perko, Jakob Schlein und Quereinsteiger Mario Leitner angelobt.



Ausgezeichnet wurden EHBI Lackner für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeiten, LM Franz Peter Gangl mit dem Verdienstzeichen LFV 3. Stufe und OLM Wolfgang Leitner mit dem Verdienstzeichen LFV 2. Stufe. Die Wehrleitung und Bgm. Tomschitz gratulierten den Angelobten und den Ausgezeichneten recht herzlich.



Die Feuerwehrjugend nahm ihre Feuerwehrtätigkeiten Mitte des Jahres auch wieder auf. Das erste große Ziel war der Wissenstest, der am 03.07.2021 in Spitz durchgeführt wurde. Viel Zeit zum Üben hatte man nicht. Doch die Teilnehmer der FF Weixelbaum waren sehr erfolgreich. So erhielt JFM Oskar Schlein das Wissenstestabzeichen in Bronze und JFM Dominik Rohrbacher, JFM Daniel Reinhart, JFM Lena Ertl und JFM Simon Lackner das Wissenstestabzeichen in Silber. FM Mario Leitner absolvierte alle Wissensteststufen Bronze, Silber und Gold.



Gleich nach dem Wissenstest begannen Mitte Juli die Übungen für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen gemeinsam mit den Feuerwehren Spitz, Hofstätten, Dietersdorf, Schwabau und Hof. Am 11. September fand der Wettkampf in Preding in der Weststeiermark statt. JFM Lena Ertl, JFM Daniel Reinhart, JFM Dominik Rohrbacher und JFM Oskar Schlein erhielten das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und JFM Simon Lackner das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber.



Die Wehrleitung gratuliert der Feuerwehrjugend zu ihren Leistungen und Erfolgen beim Wissenstest und beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb. Einen großen Dank gebührt auch unserem Jugendwart LM Kurt Ranftl, der es immer wieder schafft, die Jugendlichen zu motivieren und sie zum Erfolg zu führen.

Am 10. und 11. Juli 2021 fand die Grundausbildung 1 (GAB 1) in Weixelbaum statt, an der FM Mario Leitner erfolgreich teilnahm. Die Wehrleitung bedankt sich bei allen Kameraden, die einerseits bei dieser Ausbildung mitgewirkt und andererseits für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt haben.

OLM Wolfgang Leitner verfolgte für 2021 das große Ziel, dass eine Wettkampfgruppe das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erreicht. So stellte er eine Gruppe zusammen, die aus Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern aus den Feuerwehren Weixelbaum, Spitz und Unterpurkla bestand.



Nach hartem Training, das gleich nach der Aufhebung des Lockdowns begann, fuhr die Wettkampfgruppe am 04. September 2021 zum Bewerb, der unter Einhaltung strenger Sicherheitsbestimmungen in Feldbach durchgeführt wurde. Unsere Bewerbungsgruppe erreichte beim ersten Antreten das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Die Wehrleitung und die Kameraden gratulieren recht herzlich. Herzlichen Dank auch dem Betreuerstab, der die vielen Trainings und auch den Wettkampf begleitet hat.



Gleich nach den ersten Lockerungen der Beschränkungen, die durch die Pandemie auferlegt waren, wurde der Übungsbetrieb wieder aufgenommen. Schwerpunkte waren der Umgang mit der Ausrüstung, Funk und Atemschutz. Weiters lag der Fokus auf Löschangriffe und technische Übungen mit Menschenrettung und Fahrzeugbergung.



Wieder ist ein Jahr vergangen, ohne große Veranstaltungen und Feste. Darum hat die FF Weixelbaum die Bevölkerung ihres Brandabschnittes heuer wieder zu einem Radausflug im August eingeladen. Auf der Radstrecke wurden einige Labestationen von der Feuerwehr eingerichtet, um die Radfahrer an diesem sehr heißen Augusttag mit Getränken zu versorgen.



Als Abschluss gab es ein gemütliches Beisammensein beim Rüsthaus mit Schnitzel und Getränken.

Unsere Kameraden OLM Hermann Ruckenstuhl, HFM Franz Hacker und HFM Andreas Deutschmeister feierten 2020 bzw. zu Beginn 2021 ihren 60. Geburtstag. Da das Feiern zu diesem Zeitpunkt nicht möglich war, luden die drei Jubilare ihre Kameraden zur gemeinsamen Geburtstagsfeier am 19. September zur Mostschenke in Ratschendorf ein. Die Kameraden und die Wehrleitung gratulieren nochmals zum runden Geburtstag und bedanken sich für die gemütliche Feier.

Zur Vermählung gratulieren die Kameraden und die Wehrleitung FM Günther Neuhold und seine Tamara.

Im September wurde ein Go-Kart-Fahren beim ÖAMTC in Lang-Lebring organisiert. Sowohl die Feuerwehrjugend als auch die Erwachsenen lieferten sich harte Wettkämpfe auf dem Asphalt und hatten jede Menge Spaß.

Wie wird es weitergehen? Werden wir zu Weihnachten wieder unser Friedenslicht wie gewohnt verteilen können? Gibt es wieder ein Feuerwehrfest im nächsten Jahr?

Wir können aus heutiger Sicht keine Antworten geben. Wir können aber auf jeden Fall garantieren, dass wir für Einsätze bereit sind, wenn wir gebraucht werden!

Die FF Weixelbaum wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

OLM d. V. Mag. Hermann Baumgartner

**Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest,
viel Glück und Gesundheit
für das neue Jahr 2022!**

Danke für Ihre Treue!

**Ihr
Biohof
Thaler**





ONLINEHANDEL GRISCHEK
Inhaber **ACHIM GRISCHEK**

PREISTEUFEL
willig nach billig



*Frohe Weihnachten und
ein besinnliches Fest,
viel Gesundheit und einen
guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen Ihnen
das gesamte Preisteufel Team*

PREISTEUFEL-SHOP:

Deutsch Goritz 125
A-8483 Deutsch Goritz

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00
Sa: 09:00 - 13:00

**Und jetzt ganz NEU bei uns
LKW ERSATZTEILE**

Ersatzteile die bis 18 Uhr bei uns bestellt werden
sind ab 8 Uhr am nächsten Tag verfügbar.



www.preisteufel.at



Freiwillige Feuerwehr Hofstätten

Auch das Jahr 2021 war für die Freiwillige Feuerwehr Hofstätten wieder ein außergewöhnliches Jahr. Veranstaltungen und Tätigkeiten fielen teilweise wegen Corona überhaupt aus oder konnten nur eingeschränkt durchgeführt werden. Priorität hatte natürlich die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft.

In unserem Einsatzbereich hatten wir zwei schwere Verkehrsunfälle, bei denen Polizei und Rettung benötigt wurden. Unsere Tätigkeit lag in erster Linie in der Absicherung der Unfallstelle, Verkehrsregelung sowie Aufräumarbeiten.



Am 15. Mai verursachte ein Platzregen im Bereich Hofstätten Überschwemmungen vor dem Rüsthaus mit teilweisem Wassereintritt im Rüsthaus. Die Reinigungsarbeiten mit Unterstützung der Gemeinde (Bagger) waren erforderlich.

Und am 31. Juli hatten wir – wie schon 2020 – einen KHD-Einsatz, diesmal in Graz. Nach heftigem Unwetter standen der Botanische Garten, Tiefgaragen und Keller unter Wasser.



Um 13 Uhr fuhren wir gemeinsam mit sieben anderen Feuerwehren des Bereiches Radkersburg

im Konvoi einsatzmäßig in die Stadt Graz, welches für uns ein Einsatz der besonderen Art war. Wir waren beim Botanischen Garten und bei Tiefgaragen eingesetzt, um das Wasser herauszupumpen. Der Einsatz endete gegen Mitternacht.



Damit die Bevölkerung funktionstüchtige Feuerlöscher griffbereit hat, organisierten wir die alle zwei Jahre notwendige Feuerlöscherüberprüfung.

Feuerwehrjugend

Die Ausbildung der Feuerwehrjugend konnte unter Einhaltung von Corona-Vorgaben fortgesetzt werden. Nach guter Vorbereitung mit unserem Jugendbeauftragten Dominik Gutmann konnten am 3.7.2021 in Spitz die Abzeichen Gold, Silber und Bronze durch den Wissenstest erfolgreich erworben werden und am 11.9.2021 beim BJLB in Preding auch 3x Silber und 1x Bronze.



Gratulation der Feuerwehrjugend Sebastian Schober, Isabella Puntigam, Martin Gicha und Raphael Puntigam für ihren Erfolg und ein herzliches Danke für ihren Einsatz in unserer Feuerwehr. Auch unserem Jugendbeauftragten Dominik ein großes Danke für sein Bemühen und den freundschaftlichen Umgang mit unserer Jugend.

Friedenslicht am Heiligen Abend 10:00 – 12:00 Uhr

Die Feuerwehrjugend ladet auch dieses Jahr wieder die Dorfbevölkerung ein, das Friedenslicht aus Bethlehem beim Rüsthaus abzuholen, um die Geburt Christi näher zu bringen.

Wir sagen ein großes Dankeschön der Bevölkerung für ihre Unterstützung sowie den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre gute Mitarbeit und ihren Einsatz im Jahr 2021!

*Die freiwillige
Feuerwehr Hofstätten
wünscht den
Gemeindebewohnern
ein schönes und frohes
Weihnachtsfest, alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg
im Jahr 2022!*



*Die Wehrleitung
OBI Bernhard Dresler und HBI Franz Kirbisser*

Freiwillige Feuerwehr Spitz

JAHRESRÜCKBLICK 2021

Wissenstest 2021

Am 3. Juli 2021 fand der Wissenstest für die Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus der FF Spitz statt. 157 Mädchen und Burschen traten zum Wissenstest an, wo die Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold von den TeilnehmerInnen erworben werden konnten. 57 Feuerwehrjugendmitglieder nahmen am Wissenstestspiel teil.

Unter der strengen Kontrolle des Bereichsjugendbeauftragten OBI d. F. Werner Pichler konnte die 3G-Regel während des gesamten Wissenstestes eingehalten werden. Zudem wurde immer abschnittsweise zum Test angetreten sowie die Medaillen und Abzeichen immer im Anschluss sofort an die Teilnehmer übergeben, um den Aufenthalt so kurz wie möglich zu gestalten und Menschenmassen zu vermeiden.



Wir bedanken uns recht herzlich bei OBI d. F. Werner Pichler für die Organisation und Durchführung des Wissenstestes 2021, an dem alle Teilnehmer sichtlich Spaß hatten.

Leistungsabzeichen Silber

Am Samstag, dem 4. September 2021 fand der Feuerwehrleistungsbewerb in den Klassen Bronze und Silber in Feldbach statt. Unsere Feuerwehrkameradinnen Eveline Gangl und Stefanie Pein konnten zusammen mit der FF Weixelbaum das Abzeichen in Bronze und Silber erwerben. Die Kameradinnen und Kameraden der FF Spitz gratulieren zu dieser SPITZEN Leistung.



Grundausbildung 1

Wir gratulieren außerdem Jungfeuerwehrmann Tobias Färber zur erfolgreich abgeschlossenen GAB.



Wehrversammlung 2021

Am 3. Oktober 2021 fand die Wehrversammlung der FF Spitz im Feuerwehrhaus in Oberspitz statt, wo neben zahlreichen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr auch Vizebürgermeister Gerhard Kaufmann und ABI Karl Liebmann begrüßt werden konnten.



HBI Philipp Pichler eröffnete die Wehrversammlung und berichtet über ein sehr ruhiges und eingeschränktes Feuerwehrjahr 2020 der FF Spitz. Besonders stolz sind wir auf die zahlreichen Ehrungen, die im Rahmen der Wehrversammlung vorgenommen wurden. Es wurden nämlich die Ehrenzeichen für 25, 40, 50, 60, 70 sowie 75-jährige Tätigkeiten an die Kameraden der FF Spitz überreicht.





- 25-jährige Tätigkeit:** Andreas Summer
Stefan Graßl
- 40-jährige Tätigkeit:** Franz Pein
Gottfried Summer
Josef Tischler
Franz Tischler
- 50-jährige Tätigkeit:** Alfred Pock
Franz Trummer
- 60-jährige Tätigkeit:** Erwin Wonisch
- 70-jährige Tätigkeit:** Josef Graßl
- 75-jährige Tätigkeit:** Franz Pein



Bericht: Stefanie Pein



Die Freiwillige Feuerwehr Spitz

wünscht

Frohe Weihnachten

und

ein gesundes neues Jahr 2022.



Herzlichen Dank für die spannenden Herausforderungen, die erfolgreichen Momente und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen viele schöne, stille und vor allem glückliche Momente mit Ihrer Familie. Wir blicken mit Zuversicht ins neue Jahr und werden weiterhin unser Allerbestes geben. Frohe Weihnachten !



Alois PEIN
EFFEKTIVE MIKROORGANISMEN | LANDESPRODUKTENHANDEL
Oberspitz 17, A-8483 Deutsch Goritz
Tel.: 0664 / 413 07 23 * E-Mail: r.pein@aon.at



**Unseren geschätzten Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie ein gesundes
erfolgreiches neues Jahr**



HöDL LANDTECHNIK
8483 RATSCHENDORF
03474/8271

www.hoedl-landtechnik.com

Ihr starker Partner in der Landtechnik



Tiefkühlgemeinschaft Spitz

Im Jahre 1958 wurde das Tiefkühlhaus in Spitz gebaut. Nach 63 Jahren wurde im Sommer 2021 vom Vorstand und von den Mitgliedern beschlossen, dass eine Generalsanierung des Kühlhauses notwendig ist. Anfang September wurden die Sanierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen und das Tiefkühlhaus erstrahlt wieder im neuen Glanze.

Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Falls Interesse besteht ein Tiefkühlfach zu mieten, bitte unter der Telefonnummer 0664 / 55 30 723 melden.



In diesem Sinne
Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2022.

Bericht: Stefanie Pein

*Frohe Weihnachten
und viel Gesundheit für 2022!*

Dr. Mario Gepp und sein Team

Unsere Ordination ist vom 3. bis 7. Jänner geschlossen.



Musikverein Deutsch Goritz

Unser Jubiläumskonzert

Aufmerksame Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung werden sich daran erinnern, dass für den Musikverein Deutsch Goritz ein ganz besonderes Jubiläum ansteht. Bereits mehrmals wurde an dieser Stelle das 50. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert angekündigt. Und erneut müssen wir die Absage des Konzerts aufgrund der Corona-Pandemie bekannt geben. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Wir blicken optimistisch in das nächste Jahr und hoffen, das Konzert im Frühjahr 2022 durchführen zu können.

Damit kehren wir zurück zu den Wurzeln, denn auch das allererste Konzert wurde ebenfalls nicht vor Weihnachten gespielt. Unter dem Motto „Sie wünschen – wir spielen“ wurde das erste Wunschkonzert des Musikvereins Deutsch Goritz im Jänner 1972 veranstaltet. Aufgrund des großen Erfolges fand bereits im Dezember des gleichen Jahres das zweite Konzert statt. In der Folge wurde das Konzert jährlich in der Vorweihnachtszeit veranstaltet und wir konnten uns immer über zahlreiche Konzertgäste freuen.

Unser Jahr 2021

Das vergangene Jahr war natürlich auch für den Musikverein Deutsch Goritz von der allgemeinen Corona-Situation geprägt. Immerhin konnten wir nach einer langen Pause im Juni 2021 unter Auflagen wieder den Probenbetrieb starten. Damit die Gemeinschaft und das Gesellige in Zeiten wie diesen nicht zu kurz kommen, wurde im Garten des Musikheims ein Platz mit Feuerstelle und Sitzgelegenheiten errichtet. Gemütliche Gespräche und sogar Steckerlbraten waren damit möglich.



Außerdem wurden im Jahr 2021 ein paar Ausrückungen absolviert. Wir durften den Einzug bei der Erstkommunion und beim Erntedankfest sowie die Heldenehrungen musikalisch umrahmen.

Unser Kalender

In Zusammenarbeit mit einigen umliegenden Unternehmen haben wir einen Kalender für das Jahr 2022 gestaltet. Jedes Register war bei einem anderen Unternehmen zu Gast und die Bilder der Musikerinnen und Musiker mit den jeweiligen Betrieben können sich wirklich sehen lassen. Die Kalender sind bei den Musikerinnen und Musikern erhältlich.



Bericht: Schriftführerin Mag. Petra Scheucher-Tax

DANKE für die Christbaumspenden



Die Gemeinde Deutsch Goritz bedankt sich bei Herrn Altbgm. Anton Stradner aus Ratschendorf sowie bei Aloisia und Friedrich Wohlkingler aus Ratschendorf für die gespendeten Christbäume im Kreisverkehr in Deutsch Goritz und auf dem Dorfplatz in Ratschendorf!

Sie wollen im nächsten Jahr auch einen Christbaum spenden? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindeamt – wir freuen uns!



**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2022!**

**Bleiben sie gesund, auf ein
Wiedersehen freut sich
Familie Bader samt Team**

Gasthof Bader
Deutsch Goritz
Ihr Lokal für jeden Anlass!!
8483 Deutsch Goritz 30
Telefon 03474/8208

Raiffeisenbank Mureck

Werner Fröhlich
Silvia Hofer BEd
Prok. Mag. (FH) Karlheinz Zelzer
Franz Unger

Unsere **WOHNBAU**-Spezialisten
für Ihren **WOHN**-Traum

www.rbmureck.at/wohnbau



Turnverein Ratschendorf

Wir freuen uns sehr, dass wir heuer wieder gemeinsam turnen dürfen. Dafür möchten wir uns recht herzlich beim Gasthaus Bader bedanken, da wir den Veranstaltungssaal benützen dürfen.

*Wir wünschen allen eine besinnliche
Weihnachtszeit und einen gesunden
Rutsch ins neue Jahr.*

Bericht: Heidi Reisacher



Brauchtumsverein Ratschendorf

Auch für uns neigt sich ein durchwachsesenes Vereinsjahr 2021 dem Ende zu. So mussten wir im Frühjahr leider coronabedingt auf unser traditionelles Osterfeuer und das Maibaum-aufstellen in gewohntem Rahmen verzichten. In den Sommermonaten hatten wir dann jedoch genügend Möglichkeiten, als Gemeinschaft Zeit zu verbringen und Verpasstes nachzuholen.

Abschließend war es für uns wieder ein besonderes Highlight, in der Vorweihnachtszeit für die Kinder in Ratschendorf als Nikolaus und Krampus zu fungieren und ihnen durch unseren Besuch eine Freude zu bereiten.

***Wir blicken einem Wiedersehen im
kommenden Jahr mit Freude entgegen und
wünschen ein frohes Weihnachtsfest.***

Die Mitglieder des Brauchtumsvereins Ratschendorf

USV Raiffeisen Deutsch Goritz

Die heurige Herbstsaison konnte trotz einiger neuer Auflagen & Bestimmungen wie geplant stattfinden und wir durften endlich wieder in Stadien und unsere Mannschaft lautstark unterstützen.

Die Kampfmannschaft bewies Kampfgeist und Siegeswillen im eigenen Stadion und konnte so 4 von 5 Heimspielen für sich entscheiden. Wir überwintern auf dem 5. Tabellenplatz, 6 Zähler hinter dem derzeitigen Tabellenführer aus Hof.

Unsere Jungs genießen derzeit noch die Winterpause; doch die Aufbauzeit lässt nicht lange auf sich warten. Bereits am 20.03.2022 startet die Frühjahrssaison wieder und wir treffen zuhause auf den DUSV Loipersdorf.

Ein großes **DANKE-SCHÖN** gilt ebenso den Eltern und TrainerInnen unserer Jüngsten. Auch in diesem Bereich werden viel Zeit, Geduld und Liebe zum Sport investiert. Somit konnten unter anderem Jugendturniere in Deutsch Goritz, eine „Fanfahrt“ zu einem Ligaspiel des SK Puntigamer Sturm Graz und neue Trainingsanzüge organisiert werden.



*Der SV Deutsch Goritz bedankt sich hiermit bei
allen Sponsoren, treuen Fans und Unterstützern
und wünscht vorab eine besinnliche Weihnachtszeit
und schöne gemeinsame Stunden mit ihrer Familie.*

Bericht: Kevin Geisler



GUT GEGEN VERSTOPFUNG! *Saubermacher Kanalservices*



- 24 h Notruf bei Verstopfung +
- Abfluss- und Rohrreinigung +
- Dichtheitsprüfung +
- Kanalreinigung +
- Kanalсанierung +
- Kanal-TV-Inspektion +

24/7
Abwasser-Notruf
T: 059 800 5000
saubermacher.at

#glaubanmorgen

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Mit Zuversicht und Hoffnung
gemeinsam an morgen glauben.

Wir als Sparkasse wurden im
Glauben an die Begabungen
und Potenziale aller
Menschen gegründet.
Daran glauben wir bis heute.

Steiermärkische
SPARKASSE





TC Steiermärkische Ratschendorf



Kurzer Jahresrückblick

In der heurigen Saison spielte sich unsere Meisterschaftsmannschaft in der 4. Klasse zum Meister und steigt somit in die 3. Klasse auf! Wir gratulieren herzlichst zu diesem Erfolg!



Es gab in diesem Jahr auch wieder unsere interne Vereinsmeisterschaft, wo wir den Single-Sieger Scherr Julian und den Doppelspiel-Siegern Schantl Florian und Grete Pitters herzlich gratulieren.



Zum Abschluss der Saison gab es unser jährliches Mixed-Turnier mit Kastanien und Sturm.



Das traditionelle Striezel Schnapsen fand wieder am 29.10.2021 statt.

Am 08. Oktober 2021 wurde bei der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand des TC Steiermärkischen Ratschendorf mit dem neuen Obmann Schantl Florian gewählt.

Einen großen Dank möchten wir in diesem Zuge auch an unsere Sponsoren und Unterstützer in jeglicher Form aussprechen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Saison 2022 und hoffen, dass wir wieder die ein oder anderen neuen Mitglieder am Tennisplatz begrüßen dürfen.

In diesem Sinne ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der Vorstand des TC Steiermärkischen Ratschendorf



Bericht: Tamara Pölzl



Unser Tennisplatz wurde in der vergangenen Saison wieder sehr gut besucht und wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Helfern für die tolle Zusammenarbeit bedanken.



Weiteres kam heuer wieder ein Kindertenniskurs zustande, der mit Freude angenommen wurde. Dieser erfolgte über den ganzen Sommer und endete am 09.

Oktober 2021 mit einem Abschlussfest.

Schrotten 5
8483 Deutsch Goritz
0650 220.7304 | kinder mann.kfz@aon.at
www.kfztechnik-kindermann.at

**Wir wünschen allen
Gemeindebewohnern ein
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten
Start ins neue
Jahr 2022.**





**Frohe
Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr
wünscht**



**Bodenverlegung und
Trockenbau Markus Patzelt
und sein Team**



Seniorenbund Deutsch Goritz

Ausflug zur Strutz – Mühle

Mit 2 Bussen mit 80 Personen (alle geimpft) war es ein super Tagesausflug zur Strutz-Mühle in Wielfresen in der Gemeinde Wies. Die Strutz-Mühle am Schwarzbach wurde vom Mühlen-Peter in liebevoller Kleinarbeit selbst gebaut und restauriert. Er selbst macht für seine Gäste eine humorvolle Führung durch die Mühle, bei der man das Handwerkszeug des Müllers kennen lernte. Danach Mittagessen im dazugehörigen Gasthaus Strutz.

Im Jahr 2020 gewann die Mühle bzw. Peter Fürbass den ersten Preis bei „9 Plätze – 9 Schätze“.



Eine interessante Stadtführung bis rauf zur Kirche der Heiligen Euphemia ließ einen tollen Einblick in die Geschichte von Rovinj erblicken.

Am nächsten Tag war ein Schiffsausflug nach VRSAR und in den LIMSKI KANAL, mit einem Mittagessen am Schiff.

Blieb am 4. Tag nur mehr die Rückreise nach Deutsch Goritz.



Bericht und Fotos: Heribert Klöckl

Herbstreise nach ROVINJ

Die Reise wurde von der Fa. Weiss organisiert (vom 8. bis 11. Oktober). Unser Obmann Karl Perner konnte 39 Mitglieder (alle geimpft) zu dieser Reise ins Hotel ISTRa auf der Insel Sveti Andrea buchen.



Frohe
Weihnachten



WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN
GÄSTEN EIN FROHES FEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!
GASTHAUS FASCHING - HOFERWIRT
8483 RATSCHENDORF 50



UNS GEHT'S UM SIE

Franz-Peter Gangl

Bezirksinspektor

Christoph Gangl

Bezirksdirektor

Kundenbetreuer im Außendienst

M +43 676 8258 5623

franz-peter.gangl@generali.com

M +43 676 8258 5622

christoph.gangl@generali.com

Geschäftsstelle Bad Radkersburg

Generali Versicherung AG

www.generali.at





Pensionistenverband – Ortsgruppe Ratschendorf



Die gelockerten COVID-Bestimmungen ermöglichten im heurigen Sommer vermehrte Aktivitäten.



Auch eine Kreuzfahrt bereicherte unser Sommerprogramm. Mit der Rollfähre in Weitersfeld kreuzten wir die Mur und trafen uns zum traditionellen Fischessen in Slowenien. Das war einmal mehr ein Höhepunkt unserer Jahresaktivitäten.



Kraft und Energie tankten wir bei unserer Fahrt in den Park der Naturenergien im slowenischen Dobrovnik.



Gemeinsam mit Gästen aus Bad Radkersburg haben wir die Wirkung von 26 Kraftplätzen auf uns einwirken lassen. Das anschließende Essen und unsere mitgebrachte Musik haben das Erlebnis komplettiert.

Eine Hochzeit haben wir in unserer Gemeinschaft nicht oft zu feiern. Dementsprechend war die Überraschung groß, als uns das frischgetraute Ehepaar Christine und Günther Prutsch nach der Hochzeit zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen hatte. Alle Mitglieder gratulierten herzlich.



Ein weiterer Höhepunkt war auch heuer unser traditionelles Ganslessen im Gasthaus Fasching. Toll gekocht vom Hausherrn! Einmal mehr musikalisch belebt wurde die Veranstaltung von Gerhard Albrecher und seiner Schülerin Larissa Luttenberger.

Einziger Wermutstropfen war die schon stark spürbare Verschärfung der Coronasituation.

Unsere Obfrau Lore Rudolf war sichtlich besorgt über die aktuelle Entwicklung und richtete einen dringenden Appell an alle Ungeimpften.

Lore Rudolf:

„Da sich die Coronasituation in den letzten Tagen massiv verschärft hat, muss ich wiederum dringend an das Verantwortungsbewusstsein von euch allen appellieren! Denkt daran, wir alle tragen große Verantwortung für unsere Kinder und Enkelkinder und auch der Gesellschaft gegenüber. Eine Entschärfung der Pandemie wird es nur geben, wenn wir eine hohe Durchimpfungsrate erzielen. Handelt bitte verantwortungsvoll und geht zur Impfung!“

Da sich das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel mit großen Schritten nähern, möchte ich im Namen des gesamten Vorstandes allen Mitgliedern unseres Pensionistenverbandes und allen Bürgern unserer Gemeinde ein frohes, gesegnetes, besinnliches - und in dieser schwierigen Zeit vor allem gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 wünschen!

*Pensionistenverband Ratschendorf
Obfrau Eleonore Rudolf
samt Vorstand*



OKB

Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Deutsch Goritz



Zu Allerheiligen lud der OV Deutsch Goritz wie jedes Jahr zu seinem traditionellen Kirchgang und Totengedenken beim Kriegerdenkmal ein. Die Hl. Messe wurde von Pater Jos und der Blasmusik Deutsch Goritz gestaltet. Im

Anschluss wurden beim Kriegerdenkmal durch Herrn Bgm Obm. Heinrich Tomschitz einige Grußworte gesprochen. Er unterstrich die Wichtigkeit, den Frieden zu erhalten und unsere Werte zu leben. Am Mahnmal wurde zu Ehren der gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege sowie im Gedenken an die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden ein Kranz niedergelegt.

Beide Weltkriege forderten mehr als 120 Millionen Tote und Kriegsgeschädigte. Die Landesgeschäftsstelle Steiermark des Österreichischen Schwarzen Kreuz (ÖSK) betreut allein in unserem Bundesland 339 Kriegsgräberanlagen sowie 73 Soldatenfriedhöfe im Ausland. Der Erhalt dieser Anlagen finanziert sich zum Großteil durch Spenden.

Herzlichen Dank an die Bevölkerung für die Spende bei der Friedhofssammlung in Deutsch Goritz. Auch herzlichen Dank an die Kameraden die sich für die Sammlung die Zeit genommen haben.

Erstmalig gab es in Deutsch Goritz eine Flaggenparade zum Nationalfeiertag. Gespielt wurde auf der Trompete das Lied von Nini Rosso „Il Silenzio“ von Siegfried Hofer. Danke im Namen der Kameraden!

Danke an die 4. Klasse der MS Deutsch Goritz für die Kerzenspenden, welche auf dem Heldenfriedhof von den Schülern verteilt wurden.

2 Kameraden waren bei der Fähnrich- und Kommandantenschulung in St. Nikolai/Draßling: Josef Pölzl und Johann Hatzl-Riedrich.



Kamerad Neuhold Winfried wurde vom Obm. Heinrich Tomschitz verspätet mit dem VDK in Bronze für besondere Verdienste um den Kameradschaftsbund ausgezeichnet. Gratulation zur Auszeichnung!



Der gute Kamerad in fremder Erde soll niemals vergessen werden!

Mein Name ist Michael Kostenz und ich besuche derzeit die BHAK für Führung und Sicherheit an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt und trage daher den Dienstgrad Kadett. Kameradschaft ist für mich sehr wichtig, man muss sich jederzeit aufeinander verlassen können, was in diesen

Zeiten zunehmend schwierig ist bzw. wird. So war es mir heuer umso mehr ein großes Bedürfnis, die Gefallenen am Friedhof in Deutsch Goritz, mit der Unterstützung meiner Eltern und nach Rücksprache mit Herrn Koller Anton vom ÖKB Deutsch Goritz wieder zu würdigen. Mit großer



Ehrfurcht, Demut und somit geistig verbundener Kameradschaft schmückte ich pietätvoll die Grabstellen mit selbstgebundenen Sträußen, mit Blumen aus unserem Garten und zollte den Gefallenen als Kadett meinen Respekt. Ich danke dem ÖKB Deutsch Goritz, dass es mir ermöglicht wurde, ehrenamtlich unterstützen zu dürfen!

Michael Kostenz

Der Ortsverband Deutsch Goritz möchte auch dir und deinen Eltern für die Unterstützung danken.



Pistolen- und KK Gewehrschießen in Jagerberg 2021

Diese Wertung betrifft nur den OV – Deutsch Goritz.

Einzel Pist. Glock Präz. 15m

1. Reinhard Schlein 254 Ringe, 2. Werner Bader 216 Ringe, 3. Franz Puntigam 191 Ringe, 4. Robert Grassl 169 Ringe, 5. Erich Gollmann 131 Ringe, 6. Anton Koller 102 Ringe, 7. Achim Grischek 91 Ringe, 8. Heinrich Tomschitz 47 Ringe

Einzel KK Gewehr Präz. 100m

1. Anton Koller 253 Ringe, 2. Reinhard Schlein 247 Ringe, 3. Robert Grassl 244 Ringe, 4. Franz Puntigam 244 Ringe, 5. Werner Bader 236 Ringe, 6. Erich Gollmann 228 Ringe, 7. Heinrich Tomschitz 224 Ringe, 8. Achim Grischek 189 Ringe.

Gratulation den Schützen! Kamerad Reinhard Schlein war bester Schütze mit 254 Ringen im Bezirksverband Radkersburg.

Geburtstage von Dezember 2021 bis März 2022

60 Jahre: Johann Schuster
65 Jahre: Franz Augustin, Josef Trummer
70 Jahre: Obm.-Stv. Karl Schröttner,
 Hans Dietmar Auer
85 Jahre: Josef Posch

Der Ortsverband Deutsch Goritz gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag.

Eine kleine Abordnung des OV Deutsch Goritz wünschte seinem Kameraden Rudolf Fink zum 80. Geburtstag, alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude.



Der Ortsverband Deutsch Goritz wünscht der



*Bevölkerung sowie allen
Kameradinnen und
Kameraden*

*Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022*

Bericht: Anton Koller



Ölmühle & Erdbewegung

PUNTIGAM

Wir danken für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie

Frohe Weihnachten

sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr

Franz Puntigam
 Salsach 28
 A-8483 Deutsch Goritz
 Tel. & Fax: 03474 / 8243
 Mobil: 0664 / 113 82 88
 office@franz-puntigam.at



Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband RATSCHENDORF



ÖKB Veranstaltungen mussten auch im Herbst wieder abgesagt werden. Bezirkstreffen und Frührschoppen auf das Jahr 2022 verlegt werden. Viele Geburtstagsgratulationen wurden durchgeführt. Der Höhepunkt im Ratschendorfer Vereinsleben, die feierliche Heldenehrung am 1. November beim Kriegerdenkmal in Helfbrunn konnte abgehalten werden. Mit unserer Heldenehrung erweisen wir allen gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege unseren Respekt.



Kranzniederlegung aus Respekt unserer gefallenen Kameraden des 1. und 2. Weltkrieges



Kdt Gottfried Schantl meldet Bgm Heinrich Tomschitz den Beginn der feierlichen Heldenehrung



Ehrenwache unserer Soldaten beim Denkmal



Gedicht vorgetragen von Cornelia Fauster

Haas Fabian,
Pitters Tim,
Kaufmann
Niklas und
Waggenmayer
Marcel
hissten die
ÖKB Fahne



Schantl Emma,
Prutsch Jana,
Waggenmayer
Nadine, Schantl
Julian, Rauch
Dennis und
Denk Noah
brachten
Blumen zum
Denkmal und
entzündeten
Kerzen



Gratulationen zum Geburtstag

Dezember 2021

70 Jahre Verbandsobmann Vzlt
Wilhelm Waggenmayer
70 Jahre Kamerad Johann Lafer

Jänner 2022

65 Jahre Kamerad Helmut Trummer
65 Jahre Kameradin Renate Altenburger

Februar 2022

65 Jahre Kamerad Erwin Trummer
75 Jahre Kameradin Gertrude Thierschädl

März 2022

70 Jahre Kamerad Günther Prutsch



Unser Kamerad Tippler Martin feierte im August in Mautern, Liesingtal seinen 60er



Gratulation unserem Fähnrich Gerhard Meichenitsch, der im September seinen 60er feierte



Große Geburtstagsfeier für unseren Kdt Gottfried Schantl, der bei seinem „Kraftplatzl Schilift“ seinen 60er feierte



Gratulation unserer Fahnenbegleitung Christine Pock zum 60. Geburtstag

Geschätzte Bevölkerung, liebe Gönner des Ortsverbandes, werte Kameradinnen und Kameraden!

Danke für die Unterstützung bei Veranstaltungen, sowie ein herzliches Danke allen, die sich bei der Pflege unserer Wegkreuze einbringen, sowie unserer Kriegerdenkmäler.

Der Kameradschaftsbund Ratschendorf wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2022.



Seit vielen Jahren Tradition, findet auch heuer am **Heiligen Abend** vor unseren Denkmälern das

Weihnachtsliederspiel

der Bläsergruppe des Musikvereines Deutsch Goritz statt. Beginn **15:00 Uhr in Helfbrunn** und **15:30 Uhr in Ratschendorf.**

Der Verbandsobmann:
Wilhelm Waggermayer e.h.

Gartenpflege - Baumfällungen mittels Seiltechnik - Hausbetreuung

Prompt • Preiswert • Professionell



Tom´s Gartenservice übernimmt für Sie neben den klassischen Hausbetreuungstätigkeiten wie zB. Heckschnitt und Rasenmähen auch heikle Baumfällungsarbeiten. Dies geschieht mittels Seiltechnik, womit eine bodenschonende Vorgehensweise gewährleistet werden kann. Langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet, sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich gewährleistet einen professionellen Service zu Ihrer vollsten Zufriedenheit.

Tom´s Gartenservice, Inh. Tamas Botyánszki
 ☎+43 676 653 8426
 seiltechnik2017@gmail.com
 Hausbetreuungstätigkeiten und Forstunternehmen





Chor der Pfarre Deutsch Goritz

Coronabedingt waren uns im Jahr 2021 nur zwei Auftritte möglich, die wir nach einer langen Pause aber sehr genossen haben. Im Oktober konnten wir endlich die Messe breve no. 7 aux chapelles von Charles Gounod aufführen. Vielen Dank den MessbesucherInnen in Deutsch Goritz und Mureck für das positive Feedback und den Applaus.



Der Chor der Pfarre Deutsch Goritz möchte nach sehr vielen stillen Monaten im Februar 2022 neu durchstarten. Als Probenschwerpunkt ist die Erarbeitung eines Programmes für das Sommerkonzert 2022 geplant, das unter dem Titel "Love is in the air" stehen soll. Nachdem unser letztes Chorkonzert nun schon leider zwei Jahre her ist, sehnen wir uns nun schon sehr nach ein bisschen choraler Normalität. Da dies in den nächsten Wochen aber leider nicht möglich sein wird, peilen wir den Februar 2022 an, so es das Infektionsgeschehen dann auch wirklich zulassen wird.

Da gute Absichten alleine zu wenig sind, laden wir gerne all jene ein, die schon immer gerne einmal in einem Chor singen wollten oder wieder damit beginnen möchten. Den meisten ist unser Repertoire bekannt, welches bei klassischer Chormusik beginnt und bis dato noch jedes Mal in einem anderen Genre aufgehört hat.

Wir proben jeweils freitags um 19.30 Uhr im Pfarrheim Deutsch Goritz, üblicherweise von Februar bis Juni sowie September bis Dezember.

Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten führen wir jährlich ein Adventkonzert auf sowie im Rhythmus von zwei Jahren ein Frühlings- oder Sommerkonzert.



Bei Rückfragen freue ich mich auf Ihre Nachricht.
gauer@gmx.at

Die SängerInnen und ich freuen uns auf viele neue Gesichter und Stimmen, damit wir gemeinsam die richtige "Stimmung" auf die Bühne bringen können.

*Ein schönes Weihnachtsfest und
alles Gute für 2022!*

Gerald Auer, Chorleiter

Frohe Weihnachten

Und ein gesundes 2022

Wünscht Ihnen die

theatergruppe
DEUTSCH GORITZ



Schachnachrichten

Schach in Deutsch Goritz auch im Jahr 2021

Den derzeitigen Umständen, der Pandemie entsprechend gab es keine größeren Schachveranstaltungen, jedoch zwei kleinere.

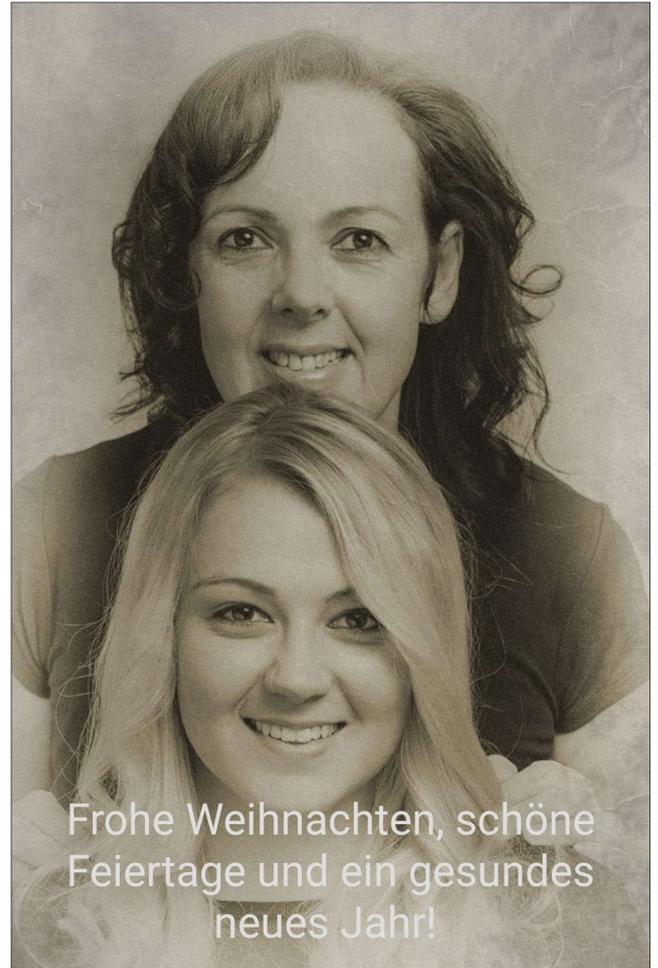
Am 18. August lud ich, Franz Fasching, zu einem Einladungsturnier ins Gasthaus Bader mit sechs Spielern ein, welches Moder Max gewann. Drei der sechs Spieler hießen Lackner, also „50% Lackner“: Andreas aus Weixelbaum sowie die Brüder Patrick und Lukas aus Weiz.

Am 13. Oktober luden Andreas Lackner und ich, Franz Fasching, zum Schachtreffen im Herbst beim Hoferwirt (Gasthaus Fasching in Ratschendorf) ein. Wegen der Regierungsumbildung und seiner Aufgabe als Bundesrat konnte Andreas Lackner dann jedoch nicht dabei sein.



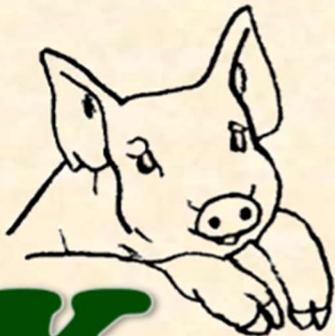
Lukas und Patrick Lackner (v.l.n.r.)

Foto und Text: Franz Fasching



Frohe Weihnachten, schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr!





Familie Kaufmann wünscht all ihren Kunden sowie der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein „saugutes“ neues Jahr 2022!

Kaufmann

DIREKTVERMARKTUNG

AB HOF VERKAUF VON FLEISCH- UND SELCHWAREN GRILLSPEZIALITÄTEN

Alles vom Schwein ... regional muss es sein!

Ratschendorf 30, 8483 Deutsch Goritz
 Tel.: 03474/8444, Mobil 0664/3450222
 Email: kaufmann.gk@a1.net





- Versicherungen
- Vorsorge
- Leasing



**Ich wünsche allen ein besinnliches
Weihnachtsfest und alles Gute, viel Glück
und vor allem Gesundheit für
das neue Jahr 2022**

**Ihr regionaler Berater:
Thomas Kohlroser**
Mobil: +43 660 65 82 147
E-Mail: thomas.kohlroser@uniqa.at

www.uniqa.at
Mehr Angaben finden Sie auf www.uniqa.at in unserem Produktinformationsblatt.



Werbung

Hirsch – Forellen – Schmaus



„Kirchenwirt“

**Fam. Fauster
Helfbrunn**

Sonntag, 27. Februar 2022 11:00 – 15:00 Uhr

Samstag, 5. März 2022 11:00 – 21:00 Uhr

Sonntag, 6. März 2022 11:00 – 15:00 Uhr

Samstag, 12. März 2022 11:00 – 21:00 Uhr

Sonntag, 13. März 2022 11:00 – 15:00 Uhr

Samstag, 19. März 2022 11:00 – 21:00 Uhr

Sonntag, 20. März 2022 11:00 – 15:00 Uhr

Bitte um Reservierung! Tel.: 03474/8335 Mobil.: 0664/4107256



**GASTHAUS FAUSTER
WÜNSCHT ALLEN KUNDEN UND DER
BEVÖLKERUNG VON RATSCHENDORF
UND DEUTSCH GORITZ
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE IM JAHR 2022**



Der Bürgermeister und alle Gemeinderäte der Gemeinde Deutsch Goritz wünschen Ihnen schöne Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr!



Bürgermeister
Heinrich Tomschitz



Vizebürgermeister
Gerhard Kaufmann



Kassier
Mag. Hannes Schuster



Gemeinderat
Sebastian Baumgartner



Gemeinderat
Emmerich Pfeiler



Gemeinderat
Stefan Graßl



Gemeinderat
Heinrich Rauch



Gemeinderat
Benjamin Lafer



Gemeinderat
David Tischler



Gemeinderätin
Andrea Gangl



Gemeinderat
Josef Altenburger



Gemeinderat
Rudolf Pock



Gemeinderat
Reinhard Schlein



Gemeinderat, BR
Andreas Lackner



Gemeinderätin
Martina Hatzl-Riedrich





Herzlich willkommen!

Wir wünschen allen neuen ErdenbürgerInnen viel Glück und Gesundheit!

Valerie Fasching, Deutsch Goritz

Eltern: Simone Fasching und Patrick Eibl



Laura Niederl, Hofstätten

Eltern: Kerstin und Christoph Niederl
Schwester: Valerie



(Geburten von 14.08.2021 bis 01.12.2021)

Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren viel Glück und Gesundheit!



... zum 90. Geburtstag

Frau **Simon Maria** aus Deutsch Goritz
Frau **Pein Stefanie** aus Oberspitz

... zum 85. Geburtstag

Frau **Fleischhacker Franziska** aus Deutsch Goritz
Frau **Posch Anna** aus Schrötten
Frau **Zenz Maria** aus Weixelbaum

... zum 80. Geburtstag

Frau **Pichler Erika** aus Deutsch Goritz
Frau **Zirngast Anneliese Maria** aus Deutsch Goritz
Herrn **Pichler Franz** aus Deutsch Goritz
Herrn **Fink Rudolf** aus Krobathen
Herrn **Stauffenegg Manfred** aus Oberspitz

... zum 75. Geburtstag

Herrn **Krain Alois** aus Deutsch Goritz
Frau **Hirschmugl Marianne** aus Haselbach
Herrn **Fürpaß Karl** aus Hofstätten
Frau **Fink Maria Franziska** aus Krobathen
Frau **List Stefanie** aus Weixelbaum
Frau **Moniakis Maria** aus Ratschendorf
Frau **Haid Gertrude** aus Ratschendorf

*Aufgrund der derzeitigen Situation
konnten keine persönlichen
Glückwünsche überbracht werden.*

Alle aktuellen Informationen
sowie die gesamte Gemeindezeitung finden Sie auch auf
www.deutsch-goritz.gv.at



Zeitungsspenden

Ploder Josef
 Neuhold Winfried
 Bodenlenz Othmar
 Pein Stefanie
 Ulz Ernst
 Perner Karl
 Schober Herbert
 Redl Manfred und Roswitha
 Bund Rosemarie
 Horwath Marianne
 Schmid Elfriede
 Glatz Gertrude
 Puntigam Franz
 Hirtl Gerhard
 Schröttner Theresia
 Fortmüller Horst
 Klinger Anita
 Wippel Adolf

Pock Alfred und Maria
 Fortmüller Christine
 Tuppinger Rainer
 Ulz Peter
 Gollmann Erich
 Röck Angela
 Binder Johann und Theresia
 Rieger Rosemarie
 König Werner
 Bund Josef
 Hatzl Herbert
 Bauer Hannes Stefan
 Zirngast Anneliese
 Hirschmugl Gertrude
 Schober Franz
 Ruckenstuhl Herta
 Pereira Katharina
 Fritz Franz

Probst Margret
 Schober Anton
 Rudolf Eleonore
 Ranftl Anna
 Rauch Heinrich

... und einige weitere
 Personen, die namentlich
 nicht erwähnt werden
 wollen.

HERZLICHEN DANK!

(Einzahlungen 06.07.2021 bis 18.11.2021)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
 Gemeinde Deutsch Goritz, 8483 Deutsch Goritz 16/1,
 Tel. Nr. 03474/7050, E-Mail: gde@deutsch-goritz.gv.at

Redaktion:
 Bürgermeister Heinrich Tomschitz und das Team
 der Gemeinde Deutsch Goritz

Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Heinrich Tomschitz

Verlagspostamt: 8483 Deutsch Goritz

Druck: Koralpendruckerei GesmbH,
 8530 Deutschlandsberg

Erscheinungstermin nächste Zeitung

Die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten (Gemeindezeitung) erscheint kurz vor **Ostern**. Der letzte **Abgabetermin** für Berichte, Inserate, Werbungen usw. ist der Freitag,

4. März 2022.

Sollten Sie Interesse an einer Einschaltung haben, bitten wir Sie, die Unterlagen termingerecht im Gemeindeamt abzugeben.



DANKSAGUNG

Karl Heinz Probst

DANKE für

... die tröstenden Worte, gesprochen oder liebevoll geschrieben
 ... die erwiesene Anteilnahme bei der Verabschiedungsfeier
 ... die Spenden für die Forschung zur besseren Verträglichkeit von
 Immunsuppressiva an organtransplantierten Menschen ans
 LKH Graz (Therapie gegen Abstoßreaktion)



Die Trauerfamilien



Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren viel Glück und Gesundheit!

(von 01.01.2022 bis 30.04.2022)

60. Geburtstag:

Köfler Ankica
Altenburger Renate
Gangl Maria Gertrude
Klein Siegfried
Trummer Alois
Trummer Hermine
Koller Gabriela
Schuster Johann
Unger Franziska
Ertl Andrea
Tischler Josef

65. Geburtstag:

Niederl Marianne
Trummer Helmut
Meister Johann
Schnurrer Anton Franz
Mekis Josef
Augustin Franz
Trummer Erwin
Trummer Monika
Trummer Josef
Thaler Margarete
Graßl Christine
Schober Gertrude
Triller Rosa
Potzinger Siegfried
Schober Franz Josef
Schober Herbert
Schober Anna Maria
Haas Dietmar
Leitold Erich

70. Geburtstag:

Puntigam Anna Maria
Vogel Gertrude
Schröttner Karl
Hoffelner Josefina Anna
Prutsch Günther Hans
Nell Theresia

75. Geburtstag:

Rieger Rosemarie
Thierschädl Gertrude
Koller Franz KR
Kranzelbinder Maria
Ballek Leopoldine
Dohly Elizabeta Nadka
Scherhäufl Rosa

80. Geburtstag:

Neuwirth Josef
Larcher Dieter
Gföhler Walter
Steinwider Jörg Ing.
Walcher Waltraud
Fleischhacker Erika

85. Geburtstag:

Kaufmann Anton
Wonisch Mathilde
Hirschmugl Gertrude

85. Geburtstag:

Posch Josef
Gutmann Franz Anton
Bauer Aurelia

91. Geburtstag:

Glatz Gertrude

92. Geburtstag:

Fleischhacker Frieda
Schantl Maria

93. Geburtstag:

Ruckenstuhl Marianne

94. Geburtstag:

Senkl Hermine
Würnschimmel Walpurga

95. Geburtstag:

Peischler Albert

96. Geburtstag:

Stichelberger Alfred

99. Geburtstag:

Pock Mathilde



Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg!

(Eheschließungen und Eingetragene Partnerschaften beim Standesamt Deutsch Goritz von 14.08.2021 bis 01.12.2021):

Prutsch Günther Hans – Waiker Christine Maria (Prutsch)

*In stiller
Trauer*

Sterbefälle (von 14.08.2021 bis 01.12.2021):

Konrad Thomas, Ratschendorf
Bauer Stephanie, Deutsch Goritz
Siegl Maria, Ratschendorf

Holler Franz, Ratschendorf
Ruckenstuhl Marianne, Weixelbaum

Den trauernden Angehörigen unser Mitgefühl!